

**Allgemeine  
bauaufsichtliche  
Zulassung/  
Allgemeine  
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum: 11.02.2025      Geschäftszeichen:  
I 54-1.9.1-38/22

**Nummer:  
Z-9.1-555**

**Geltungsdauer**  
vom: **11. Februar 2025**  
bis: **11. Februar 2030**

**Antragsteller:**  
**LIGNOTREND GmbH & Co. KG**  
Steinbachstraße 41  
79809 Weilheim-Bannholz

**Gegenstand dieses Bescheides:**  
**LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich  
zugelassen/genehmigt. Dieser Bescheid umfasst 17 Seiten und 28 Anlagen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine  
bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-9.1-555 vom 2. Juni 2021. Der  
Gegenstand ist erstmals am 28. Juni 2018 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind LIGNOTREND-Elemente, die als Wand-, Decken- und Dachbauteile verwendet werden. Die Bauteile bestehen überwiegend aus in Längsrichtung angeordneten Brettstapeln, die durch quer (rechtwinklig) dazu verlaufende Brettlagen zusammengehalten werden. Einige Längs- und Querlagen können dabei vollflächig ausgebildet sein.

Entsprechend ihres Aufbaus wird in LIGNO-Basis-Elemente, LIGNO-U\*psi-Elemente, LIGNO-D-Elemente und LIGNO-QI-Elemente unterschieden, wobei die LIGNO-Basis-Elemente als Grundelemente für die komplexeren Elemente verwendet werden.

Die wesentlichen Eigenschaften sind in den Tabellen 1a-d und 2 aufgeführt. Beispiele finden sich in den Anlagen 4 bis 28.

##### **LIGNO-Basis-Elemente**

Die Bretter der Lagen sind über das Element durchlaufend. Abweichend davon kann bei Elementen mit mehr als 3 faserparallel verklebten Längslagen eine Längslage durch eine "BSSH" – Lage (Brett – Schicht – Sperrholz – Lage) ersetzt werden, siehe Anlage 4. In dieser Längslage sind Unterbrechungen von bis zu 125 mm Länge und bis zu 15 % der Brettlänge möglich, in die rechtwinklig Bretter eingelegt sind. Diese Öffnungen müssen nicht satt ausgefüllt sein. Die verbleibende Länge der Bretter der BSSH - Längslage darf 640 mm bei Wandelementen und 1280 mm bei Dach- und Deckenelementen nicht unterschreiten. Die BSSH-Lage ist bei mehreren Elementtypen möglich. Voraussetzung ist, dass die Lage darunter und darüber durchlaufend ist.

Die oben beschriebenen Elemente werden bis zu einer Breite von 1,25 m, einer Länge bis zu 3,0 m und einer Dicke bis zu 310 mm hergestellt.

**LIGNO-U\*psi-Elemente** sind leiterförmige Holzständerbauteile, siehe Anlagen 22 und 23 und Tabelle 1b. Sie werden in einer Länge bis 3,0 m und einer Breite von 0,4 m hergestellt. In diese Elemente kann ein Polyester – Vlies eingelegt sein, das den Bereich zwischen den Holmen überspannt.

**LIGNO-D-Elemente** gemäß Anlage 24 und Tabelle 1c sind spezielle Einfeldträger, bestehend aus nebeneinander liegenden Obergurteilen, verbunden mit einer BSSH-Lage in Trägerlängsrichtung als Obergurt, zwei Dreischichtplatten oder zwei Furnierschichtholzplatten (LVL-Platten) als Stege sowie drei Brettlagen in Trägerlängsrichtung als Untergurt, wobei der Untergurt als geschlossene Unterseite ausgebildet ist. Stege und Gurte werden mittels einer Zapfenverbindung verklebt. Die Stege aus Dreischichtplatten dürfen hierbei im mittleren Drittel des Trägers mit bis zu zwei Durchbrüchen unterbrochen sein. Die maximale Breite des Durchbruchs ist kleiner oder gleich der Steghöhe. Bei Stegen aus Furnierschichtholzplatten dürfen keine Durchbrüche ausgeführt werden.

**LIGNO-QI-Elemente** (z.B. gemäß Anlage 27 und 28 und Tabelle 1d) sind spezielle Einfeldträger, bestehend aus LIGNO-Basis-Elementen mit geschlossener Untersicht sowie auf der Unterseite aufgeklebten Brettschichtholzstegen.

**Alle LIGNOTREND-Elemente** können durch Universalkeilzinkenverbindung in Anlehnung an DIN EN 14080 bis zu einer Länge von 18 m miteinander verbunden werden. Bei LIGNO-D-Elementen können nur die Gurte jeweils durch Universalkeilzinkenverbindung miteinander verbunden werden; die Stege aus Dreischichtplatten bzw. LVL-Platten sind durchgehend ausgebildet. Bei LIGNO-D-Elementen mit Stegen aus Dreischichtplatten sind zudem Durchbrüche über die gesamte Steghöhe möglich.

## 1.2 Genehmigungsgegenstand und Anwendungsbereich

Genehmigungsgegenstand ist die Planung, Bemessung und Ausführung von Wand-, Decken- und Dachbauteilen unter Verwendung von LIGNOTREND-Elementen.

Bauarten mit LIGNOTREND-Elementen dürfen als tragende, aussteifende oder nichttragende Wand-, Decken- oder Dachbauteile für Holzbauwerke verwendet werden, die nach DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA bemessen und ausgeführt werden, sofern nachstehend nichts anderes bestimmt ist. Die Aufnahme und Weiterleitung von Lasten darf sowohl rechtwinklig zur Elementebene als auch in Elementebene erfolgen.

Bauarten mit LIGNOTREND-Elementen dürfen nur in Baukonstruktionen mit statisch oder quasi-statischen Beanspruchungen ausgeführt werden. Ermüdungsrelevante Beanspruchungen sind auszuschließen.

Bauarten mit LIGNOTREND-Elementen dürfen unter den Umgebungsbedingungen der Nutzungsklassen 1 und 2 nach DIN EN 1995-1-1 angewendet werden. Die Normen DIN 68800-1 und DIN 68800-2 sind zu beachten.

## 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

### 2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

#### 2.1.1 LIGNO-Basis-Elemente

Die LIGNO-Basis-Elemente bestehen aus parallel oder rechtwinklig zueinander verklebten Brettern oder Brettlagen aus Nadelholz.

Die Einzelbretter bestehen aus Vollholz aus Nadelholz nach DIN EN 14081-1 in Verbindung mit DIN 20000-5. Sie entsprechen mindestens der Sortierklasse S 10 nach DIN 4074-1 oder der Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 338.

Die Einzelbretter der Brettlagen sind mindestens 12 mm und maximal 40 mm dick.

Die Breite der Einzelbretter beträgt 60 mm bis 240 mm. Die Einzelbretter der Querlagen erfüllen die Bedingung Brettbreite : Brettdicke  $\geq$  2,4. Innerhalb einer Querlage werden nur Bretter mit gleicher Breite und gleichem Abstand verwendet.

Die Einzelbretter dürfen in Längsrichtung durch Keilzinkungen gemäß DIN EN 14080 miteinander verbunden sein. Stumpfstöße sind nicht zulässig.

Alternativ zu den Einzelbrettern der Sortierklasse S 10 bzw. der Festigkeitsklasse C24 dürfen Stäbchenlamellen aus Fichte oder Tanne aus Einzelbrettern nach DIN EN 14081-1 in Verbindung mit DIN 20000-5 der Sortierklasse S 7 und besser nach DIN 4074-1 oder der Festigkeitsklasse C16 und besser nach DIN EN 338 verwendet werden, siehe Anlage 19. Dabei dürfen die Festigkeits-, Steifigkeits- und Rohdichtekennwerte der Einzelbretter der Sortierklasse S 10 oder der Festigkeitsklasse C24 zugrunde gelegt werden. Jede Stäbchenlamelle muss mindestens sieben Stäbchen enthalten.

Die Stäbchenlamellen sind mindestens 20 mm und höchstens 40 mm dick. Die Breite der Stäbchenlamellen beträgt mindestens 186 mm. Innerhalb einer Lage werden nur Stäbchenlamellen mit gleicher Breite und gleichem Abstand verwendet. Die einzelnen Stäbchenlamellen sind nicht keilgezinkt. Stumpfstöße sind nicht zulässig.

Die Stäbchenlamellen werden entsprechend den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben hergestellt.

Blockverklebte LIGNO-Basis-Decken- oder Dachelemente bestehen entweder aus zwei miteinander vollflächig längs der Stege verklebten Basis-Elementen oder aus einem LIGNO-Basis-Element und einem im Bereich der Rippen vollflächig aufgeklebten Brettschichtholz-Element, siehe auch Abschnitt 2.1.5.2. Alternativ können auf die Rippen des Basis-Elements vollflächig einzelne Brettschichtholz-Elemente aufgeklebt werden, siehe Anlagen 20 und 21.

Tabelle 1a: Eigenschaften der LIGNO-Basis-Elemente

Eigenschaft	Wert
<b>LIGNO-Basis-Element</b>	
Element-Dicke	≤ 310 mm
Element-Breite	≤ 1,25 m
Element-Länge	≤ 3,0 m
BSSH-Lage (siehe Anlage 4)	ab 3 verklebten Längslagen
Material	Nadelholz
Sortier-/Festigkeitsklasse Bretter	≥ S10 nach DIN 4074-1 oder ≥ C24 nach DIN EN 338
Sortier-/Festigkeitsklasse der Bretter für die Stäbchenlamellen	≥ S7 nach DIN 4074-1 oder ≥ C16 nach DIN EN 338
<b>Einzelbretter</b>	
Dicke	12 mm bis 40 mm
Breite	60 mm bis 240 mm
Keilzinkenverbindung	nach DIN EN 14080
zusätzliche Bedingung für Einzelbretter der Querlagen	Verhältnis Brettbreite : Brettdicke ≥ 2,4. Innerhalb einer Querlage dürfen nur Bretter mit gleicher Breite und in gleichem Abstand verwendet werden.
<b>Stäbchenlamellen</b>	
Dicke	20 mm bis 40 mm
Stäbchenbreite	20 mm oder 26,5 mm
Breite	186 mm bis 625 mm

## 2.1.2 LIGNO-U\*psi-Elemente

Für die Einzelbretter der leiterartig aufgebauten LIGNO-U\*psi-Elemente siehe Abschnitt 2.1.1. Abweichend davon dürfen die Einzelbretter mit einer Mindestbreite von 40 mm (durch Auftrennen von 60 mm bis 240 mm breiten Brettern (siehe Abschnitt 2.1.1) hergestellt werden. Bei den LIGNO-U\*psi-Elementen darf in die Klebflächen der Holme ein Polyestervlies der Dicke 0,23 mm eingelegt werden (siehe Anlagen 22 und 23). Das Polyestervlies darf nur einen geringen Teil der Klebfläche einnehmen (netzartiges Vlies). Detaillierte Angaben zum Vlies sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Tabelle 1b: Eigenschaften der LIGNO-U\*psi-Elemente

LIGNO -U*psi-Elemente	leiterförmige Holzständerbauteile
Element-Breite	≤ 0,36 m
Element-Länge	≤ 3,0 m
Material	Nadelholz
Sortier-/Festigkeitsklasse	≥ S10 nach DIN 4074-1 oder ≥ C24 nach DIN EN 338
Einzelbretter	
Dicke	12 mm bis 40 mm
Breite	40 mm Bretter dürfen in einer Mindestbreite von 40 mm durch Auftrennen von Brettern mit einer Breite von 60 mm bis 240 mm hergestellt werden
Keilzinkenverbindung	nach DIN EN 14080

### 2.1.3 LIGNO-D-Elemente

Für die Ober- und Untergurte der LIGNO-D-Elemente siehe Abschnitt 2.1.1.

Für die Stege der LIGNO-D-Elemente (siehe Anlage 24) sind Dreischichtplatten nach DIN EN 13986 gemäß den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben zu verwenden. Die Dreischichtplatte besteht dabei aus einer 46,2 mm dicken Mittellage und 6,9 mm dicken Decklagen. Die Zapfengeometrie entspricht Anlage 24. Zwei Durchbrüche (mit einer Breite des Durchbruchs  $\leq 265$  mm) im Steg sind möglich, sofern sie über die ganze Steghöhe durchgehend sind und mindestens das Doppelte der Steghöhe (lichter Abstand) voneinander entfernt sind.

Alternativ kann auch eine durchlaufende Furnierschichtholzplatte (LVL-Platte) aus Nadelholz (ohne Querfurniere) nach DIN EN 14374 als Steg verwendet werden. Bei Stegen aus Furnierschichtholzplatten dürfen keine Durchbrüche ausgeführt werden. Die Dicke der Stege beträgt hierbei 39 mm bis 63 mm. Die Zapfengeometrie entspricht ebenfalls Anlage 24.

Tabelle 1c: Eigenschaften der LIGNO-D-Elemente

<b>LIGNO -D-Element</b>	Einfeldträger, bestehend aus LIGNO-Basis-Elementen als Ober- und Untergurt und Dreischichtplatten oder Furnierschichtholzplatten (LVL-Platten) als Stege
Element-Höhe	$\leq 800$ mm
Element-Breite	$\leq 625$ mm
Element-Länge	$\leq 18,0$ m
Verklebung zwischen Stegen und Gurten	Zapfenverbindung gem. Anlage 24
<b>Ober- und Untergurt</b>	
Material	Nadelholz
Sortier-/Festigkeitsklasse	$\geq$ S10 nach DIN 4074-1 oder $\geq$ C24 nach DIN EN 338
Keilzinkenverbindung	nach DIN EN 14080
Lagen: Obergurt (zweigeteilt) Untergurt (durchgängig)	LIGNO-Basis-Element LIGNO-Basis-Element
<b>Stege</b>	
Material	Dreischichtplatten nach DIN EN 13986 gemäß hinterlegten Angaben oder Furnierschichtholzplatten aus Nadelholz (LVL-Platten) nach DIN EN 14374
Steg-Dicke	39 mm bis 63 mm
Steg-Länge	$\leq 18$ m
Steg-Höhe	$< 800$ mm
Durchbrüche im Steg	max. 2 Durchbrüche (nur bei Stegen aus Dreischichtplatten)
Höhe des Durchbruchs	= Steghöhe
Breite des Durchbruchs	$\leq 265$ mm
Abstand zwischen Durchbrüchen	$\geq 2 \times$ Steghöhe (lichter Abstand)

## 2.1.4 LIGNO-QI-Elemente

Die LIGNO-QI-Elemente (siehe Anlage 27 und 28) bestehen aus den LIGNO-Basis-Elementtypen Rippe Q2, Q3 oder Q4 oder Block Q oder Q3 mit geschlossener Untersicht (Details siehe Abschnitt 2.1.1 und Anlagen 4 bis 10), sowie auf der Unterseite aufgeklebten Brettschichtholzstegen. Die Mindestanzahl der Brettschichtholzstege ist 2. Pro Steg im LIGNO-Basis-Element ist ein zusätzlicher Brettschichtholzsteg anzuordnen. Die Höhe der Brettschichtholzstege ist nicht größer als die Höhe des LIGNO-Basis-Elements ohne zusätzliche Stege, höchstens jedoch 300 mm. LIGNO-QI-Elemente dürfen an den Auflagern ausgeklinkt sein, die Höhe der Ausklinkung entspricht der Höhe der zusätzlichen Brettschichtholzstege. Die Länge der Ausklinkung darf höchstens ein Achtel der Trägerlänge oder 1 m betragen, der kleinere Wert ist maßgebend. Die Ausklinkungen werden verstärkt. Pro Steg und Ausklinkung sind in der Regel zwei Vollgewindeschrauben nebeneinander unter 60° zur Faserrichtung des Brettschichtholzes in Richtung des Schubflusses anzuordnen, siehe Anlagen 27 und 28.

Die Stege bestehen aus Brettschichtholz nach DIN EN 14080.

Tabelle 1d: Eigenschaften der LIGNO-QI-Elemente

<b>LIGNO -QI-Elemente</b>	bestehend aus LIGNO-Basis-Elementen mit geschlossener Untersicht sowie auf der Unterseite mittels Blockverklebung aufgeklebten Brettschichtholzstegen
Element-Dicke	≤ 800 mm
Element-Breite	≤ 625 mm
Blockverklebung	Fugendicke ≤ 0,3 mm; Klebstoff <sup>1</sup>
LIGNO-Basis-Elemente (nur Elemente mit geschlossener Untersicht)	Rippe Q2, Q3 oder Q4 Block Q oder Q3 (weitere Details siehe oben)
BSH-Untergurte	mind. 2
Breite	≥ 80 mm
Höhe	max. ( $h_{\text{Element}}$ ; 300 mm)
Länge	Elementlänge *)
Material	GL 24h
*) Die BSH-Untergurte müssen nicht bis zum Auflager durchlaufen; sie dürfen in einem Abstand von höchstens ein Achtel der Trägerlänge oder 1 m vor dem Auflager enden (der kleinere Wert ist maßgebend). Die so entstehende Ausklinkung ist zu verstärken. Pro Steg und Ausklinkung sind in der Regel mindestens zwei Vollgewindeschrauben nebeneinander unter 60° zur Faserrichtung des Brettschichtholzes in Richtung des Schubflusses anzuordnen, siehe Anlage 27.	

## 2.1.5 Verklebung

### 2.1.5.1 Allgemein

Für die Verklebung der Einzelbretter miteinander, der Stäbchenlamellen, für die Keilzinkung der Lamellen sowie für die Universalkeilzinkung sowie für die Verklebung der Seitenflächen des Zapfens in der Nut der LIGNO-D-Elemente werden Klebstoffe nach den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben vom 11.02.2025 verwendet.

Die LIGNO-Basis-Elemente werden nur in Längsrichtung und nur über den gesamten Elementquerschnitt durch Keilzinkung gemäß DIN EN 14080 bis zu einer Gesamtlänge von 18 m miteinander verbunden (Universalkeilzinkenverbindung).

<sup>1</sup> Für die Herstellung der Blockverklebung werden Klebstoffe nach den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben vom 11. Februar 2025 verwendet.

Die Zinkenlänge beträgt 50 mm. Die Breite des Zinkengrundes beträgt am Rand  $\leq 6$  mm. Dasselbe gilt für den Ober- und Untergurt der LIGNO-D-Elemente.

Für die LIGNO-D-Elemente wird in den Seitenflächen des Zapfens in der Nut eine ordnungsgemäße Verklebung sichergestellt.

#### 2.1.5.2 Blockverklebung

Aus LIGNO-Basis-Elementen dürfen durch Blockverklebung mit Brettschichtholzbauteilen oder einem weiteren LIGNO-Basis-Element weitere Verbundbauteile hergestellt werden (siehe Anlagen 20 bis 21 und 27 bis 28 bzw. Tabelle 2), sofern folgende Bedingungen eingehalten sind:

- Der Klebstoff sowie die Auftragsmenge entsprechen den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben.
- Die Dicke der Blockfugen beträgt höchstens 0,3 mm.
- Die Holzfeuchtedifferenz der durch Blockverklebung zusammenzufügenden Elemente beträgt höchstens 3 %.
- Das Pressverfahren erfolgt gemäß der Hinterlegung beim Deutschen Institut für Bautechnik und in Abstimmung mit der Prüfstelle für den Eignungsnachweis zum Kleben von tragenden Holzbauteilen nach DIN 1052-10.

Vorstehendes gilt auch für die ebenfalls durch Blockverklebung hergestellten LIGNO-QI-Elemente (Anlage 27 und 28). Hierbei sind die an der geschlossenen Unterseite des Deckenelements aufgeklebten BSH-Stege in der Achse der bestehenden Stege des LIGNO-Basis-Elementes aufgeklebt.

Tabelle 2: Durch Blockverklebung erzeugte Elemente

<b>durch Blockverklebung erzeugte Elemente</b>	bestehend aus LIGNO-Basis-Decken bzw. Dachelementen, erzeugt durch Blockverklebung mit Brettschichtholzbauteilen oder einem weiteren LIGNO-Basis- Decken- bzw. Dachelement
<b>Blockverklebung</b>	
Klebstoff	beim DIBt hinterlegt
Klebfugendicke	$\leq 0,3$ mm
<b>Blockverklebung zwischen LIGNO-Basis-Decken- bzw. Dachelement und</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>einem weiteren LIGNO-Basis-Decken- bzw. Dachelement (max. zwei Elemente übereinander)</b></li> </ul>	
Gesamt-Höhe	$\leq 620$ mm
Gesamt-Breite	$\leq 625$ mm
Material	siehe LIGNO-Basis-Element
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>oberhalb aufgeklebte in Element-Längsrichtung durchgehende Brettschichtholzbauteile</b></li> </ul>	
stabförmige BSH-Stege (s. Anlage 20)	
BSH-Höhe (in Richtg. Element-Höhe)	$\leq 200$ mm
BSH-Breite	$\leq 625$ mm
durchgängige BSH-Platte (s. Anlage 21)	
BSH-Höhe (in Richtg. Element-Höhe)	$\leq 200$ mm
BSH-Breite	$\leq 625$ mm
Material	GL 24h
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>auf der Unterseite aufgeklebten Brettschichtholzstegen (nur bei LIGNO-Basis-Elementen mit geschlossener Untersicht)</b></li> </ul>	
Details siehe LIGNO-D-Element	

Bei Blockverklebung von LIGNO-Basis-Elementen mit oberhalb aufgeklebten Brettschichtholzbauteilen (siehe Anlagen 20 und 21) ist zusätzlich folgendes zu beachten:

- Das aufgeklebte Brettschichtholz hat einen Querschnitt von höchstens 625 x 200 mm (Anlage 20 oben bzw. Anlage 21).
- Die gesamte Fuge ist vollflächig verklebt.
- Es wird Brettschichtholz nach DIN EN 14080 verwendet.

Bei zwei übereinander durch Blockverklebung verbundenen LIGNO-Basis-Elementen (Anlage 20 unten) ist zusätzlich folgendes zu beachten:

- Der Gesamtquerschnitt beträgt höchstens 625 mm x 620 mm.
- Die Stege der LIGNO-Basis-Elemente sind im blockverklebten Element vollflächig verklebt. Die Breite der Klebefugen entspricht der Breite der Stege der LIGNO-Basis-Elemente.

## 2.2 Herstellung

Die Herstellung der LIGNOTREND-Elemente erfolgt nach den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Fertigungsdaten vom 11.02.2025 im Werk.

Betriebe, die LIGNOTREND-Elemente nach diesem Bescheid herstellen, müssen im Besitz einer Bescheinigung über die Eignung zum Kleben von tragenden Holzbauteilen gemäß DIN 1052-10, Abschnitt 5, sein.

Die Eignung ist für jeden in diesem Bescheid genannten Elementtyp (LIGNO-Basis, -U\*psi, -D und -QI-Elemente) gesondert nachzuweisen.

## 2.3 Kennzeichnung

LIGNOTREND-Elemente und deren Lieferscheine müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.4 erfüllt sind.

Darüber hinaus sind die LIGNOTREND-Elemente sowie deren Lieferscheine mit mindestens folgenden Angaben zu kennzeichnen:

- Z-9.1-555
- Bezeichnung des Regelungsgegenstandes (Element-Typ)
- Herstellwerk
- Bezeichnung oder das Bildzeichen der Zertifizierungsstelle

## 2.4 Übereinstimmungsbestätigung

### 2.4.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der LIGNOTREND-Elemente mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Bauprodukts eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

#### 2.4.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Eingangskontrolle
  - Die Übereinstimmung der Dreischichtplatten nach DIN EN 13986 oder der Furnierschichtholzplatten (LVL-Platten) nach DIN EN 14374 mit den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben ist zu überprüfen.
  - Die Übereinstimmung der Brettschichtholzbauteile für die mit Blockverklebung hergestellten Elemente nach DIN EN 14080 ist zu überprüfen.
  - Die Qualität der Keilzinkenverbindung der Einzelbretter ist in Anlehnung an DIN EN 14080, an mindestens zwei Proben je Arbeitsschicht zu prüfen. Dabei sind bei Lamellen der Sortierklassen S10 bzw. S13 die Mindestanforderungen an die Keilzinken-Biegefestigkeit 30 N/mm<sup>2</sup> bzw. 35 N/mm<sup>2</sup>. Die Übereinstimmungskriterien gemäß DIN EN 14080, Anhang E.3.2 a) sind anzuwenden.
- Nachweise und Prüfungen, die am fertigen Bauprodukt durchzuführen sind
  - Delaminierungsprüfung der faserparallel flächenverklebten Lamellen nach DIN EN 14080, Anhang C, Verfahren B an einer Probe je Elementtyp, mindestens jedoch an einer Probe je Arbeitsschicht. Es sind die Anforderungen nach DIN EN 14080, Abschnitt 5.5.5.2.2 zu erfüllen.
  - Delaminierungsprüfung der kreuzweise verklebten Bereiche (Gurt- und Steghölzer der U\*psi-Elemente) gemäß DIN EN 16351, Anhang C, an einer Probe je Elementtyp, mindestens jedoch an einer Probe je Arbeitsschicht, wobei die Prüfkörper über einen Zeitraum von 12 h bis 20 h in einem Klima nach DIN EN 16351, Anhang C.2.2, zu trocknen sind. Es sind die Anforderungen nach DIN EN 16351, Abschnitt 5.2.5.4.2 zu erfüllen.
  - Die Qualität der Universalkeilzinkenverbindung ist in Anlehnung an DIN EN 14080, Anhang F, an mindestens 10 Elementstreifen pro Woche mit einer Gesamtbreite von mindestens 150 mm zu prüfen. Die Querschnitte und Längen der Prüfkörper sind im Einvernehmen mit der überwachenden Stelle festzulegen.
  - Für die LIGNO-D-Elemente sind pro Schicht zwei Scherprüfungen mit Prüfkörpern und der Prüfanordnung nach DIN EN 13377, Abschnitt D.4, Bild D.1, durchzuführen. Abweichend von DIN EN 13377 sind die Prüfungen ohne Vorbehandlung durchzuführen. Die Scherfestigkeit der Klebefuge zwischen Gurt und Steg muss mindestens dem Scherfestigkeitswert (Plattenbeanspruchung) des verwendeten Stegmaterials (LVL bzw. 3-Schichtplatte) gemäß jeweiliger Leistungserklärung oder allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung entsprechen.
  - Für Elemente mit Blockverklebung nach Abschnitt 2.1.3 ist die Dicke der Blockfugen an 2 Proben je Arbeitsschicht zu prüfen. Der maximale Wert von 0,3 mm ist einzuhalten.
  - Für Elemente mit Blockverklebung sind die Fugendicke und die Scherfestigkeit gemäß DIN EN 14080, Anhang D der Blockfuge an zwei Bohrkernen je Herstellungsschicht zu prüfen. Des Weiteren ist die Blockfuge mindestens einmal monatlich mittels Delaminierungsprüfung gemäß DIN EN 14080, Anhang C, zu prüfen.

Weitere Einzelheiten der Durchführung der werkseigenen Produktionskontrolle sind im Überwachungsvertrag zu regeln.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

#### **2.4.3 Fremdüberwachung**

In jedem Herstellwerk sind das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung durchzuführen und können auch Proben für Stichprobenprüfungen entnommen werden. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle.

Bei der Fremdüberwachung ist die Verklebung entsprechend den Angaben im Abschnitt 2.4.2 zu prüfen. Die Anzahl der Prüfkörper beträgt

- für Keilzinkenverbindungen in Lamellen min. 15
- für Universal-Keilzinkenverbindungen min. 6
- für die Flächenverklebung zwischen Lamellen min. 6

Für die LIGNO-D-Elemente sind Scherprüfungen gemäß DIN EN 13377, Abschnitt D.4, durchzuführen. Die Anzahl der Proben richtet sich nach dem Produktionsumfang und ist von der Überwachungsstelle festzulegen.

Die Blockverklebung ist im Rahmen der Fremdüberwachung zu überprüfen. Dabei sind zur Durchführung einer Delaminierungsprüfung gemäß DIN EN 14080, Anhang C, Bohrkerne zu entnehmen, die gemäß DIN 1052-10, Abschnitt 6.6.3, zu prüfen sind. Die Anzahl der Proben richtet sich nach dem Produktionsumfang und ist von der Überwachungsstelle festzulegen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

### 3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

#### 3.1 Planung und Bemessung

##### 3.1.1 Allgemeines

Für die Planung und Bemessung von Wand-, Decken- und Dachbauteilen unter Verwendung von LIGNOTREND-Elementen gelten die Technischen Baubestimmungen, insbesondere DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA, soweit in diesem Bescheid nichts anderes bestimmt ist.

Planmäßige Abstände oder Fugen zwischen parallel angeordneten Brettern sowie Entlastungsnuten sind bei den Nachweisen der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit zu berücksichtigen.

Bei der Bemessung sind für die Einzelbretter die charakteristischen Festigkeits- und Steifigkeitskennwerte für Vollholz der Festigkeitsklasse C24 anzusetzen.

Für die Stäbchenlamellen dürfen die Festigkeits-, Steifigkeits- und Rohdichtekennwerte wie für die der Einzelbretter der Festigkeitsklasse C24 zugrunde gelegt werden.

Dieser Bescheid ersetzt nicht den statischen Nachweis in der jeweiligen Verwendung.

Für Breiten der Einzelbretter der LIGNO-U\*psi-Elemente zwischen 40 mm bis kleiner 60 mm ist die Bemessung mit einer Biegefestigkeit von  $f_{m,k} = 16 \text{ N/mm}^2$  durchzuführen. Die entsprechenden Bretter sind ausschließlich hochkant biegebeansprucht zu belasten.

##### 3.1.2 Beanspruchung rechtwinklig zur Elementebene

Die Ermittlung der Spannungsverteilung und der Schnittgrößen in den LIGNOTREND-Elementen bei Beanspruchung rechtwinklig zur Elementebene ist nach der Verbundtheorie, bei Elementen mit Querlagen auch unter Berücksichtigung von Schubverformungen<sup>2</sup> zu führen.

Elemente mit bis zu zwei Querlagen dürfen als nachgiebig verbundene Biegeträger berechnet werden<sup>3</sup>.

**Hinweis:** Bei ausgeklinkten LIGNO-QI-Elementen ist der Schubspannungsnachweis im Auflagerbereich wie für LIGNO-QI-Elemente ohne die zusätzlichen BSH-Stege zu führen. Der Biegespannungsnachweis im mittleren Trägerbereich ist ab einem Abstand von 3 x BSH-Unterzughöhe wie für ausgeklinkte LIGNO-QI-Elemente ohne Ausklinkung (d.h. am Gesamtquerschnitt) zu führen.

Sind mindestens drei Bretter faserparallel nebeneinander- oder übereinander liegend miteinander verklebt, so dürfen hierfür die charakteristischen Festigkeits- und Steifigkeitswerte für Brettschichtholz der Festigkeitsklasse GL24h angesetzt werden. Dies gilt nicht für Elemente mit "BSSH" – Lage und für die Blockfugen. Hier ist für die "BSSH"-Lage und für die Blockfugen die charakteristische Schubfestigkeit mit  $f_{v,k} = 2,0 \text{ N/mm}^2$  anzunehmen. Für Elemente mit "BSSH"-Lage mit Längsbrettern von mindestens 1280 mm Länge und Unterbrechungen von maximal 10 % der Länge der Bretter darf  $f_{v,k} = 2,5 \text{ N/mm}^2$  angenommen werden.

Für die Querlagen ist der charakteristische Wert der Rollschubfestigkeit mit  $f_{R,k} = 1,1 \text{ N/mm}^2$  und ein Rollschubmodul von  $50 \text{ N/mm}^2$  zu Grunde zu legen.

Die mitwirkende Breite der Querlagen darf max. mit  $0,1 \ell$  ( $\ell$  = Feldlänge des Elements) angenommen werden.

<sup>2</sup> Siehe DIN EN 1995-1-1/NA.5.6

<sup>3</sup> Blaß, H.J., Görlacher, R.: Zum Trag- und Verformungsverhalten von LIGNOTREND-Decken- und Wandsystemen aus Nadelholz. (Bauen mit Holz 103/2001, H.4 S. 37-40, H. 5 S. 68-71)

Bei Elementen mit Universalkeilzinkenverbindung sind zur Berücksichtigung des am Rand möglichen Zinkengrundes von bis zu 6 mm die charakteristischen Werte der Biegefestigkeiten mit dem Faktor  $(1 - 6/d)$  abzumindern, wobei  $d$  die Dicke (in mm) der äußeren überwiegend auf Zug beanspruchten Brettlage ist. Für weitere Details siehe auch Anlage 12.

Bei den LIGNO-Basis-Elementen darf für den Nachweis der Gebrauchstauglichkeit die Akustiklage/Sichtlage, unabhängig von der Spannweite und der Elementhöhe, rechnerisch angesetzt werden. Für weitere Informationen siehe Anlage 12.

LIGNO-D-Elemente gemäß Anlage 24 und ausgeklinkte LIGNO-QI-Elemente nach Anlage 27 dürfen ausschließlich als Einfeldträger ausgeführt werden.

Die Tragfähigkeit **ausgeklinkter Auflagerbereiche** von verstärkten LIGNO-QI-Elementen ist wie folgt nachzuweisen:

$$V_{\text{Ausklung,Rk}} = \min \left\{ \begin{array}{l} V_{\text{Rk}} \\ n_{\text{Sr}} n_{\text{Steg}} f_{\text{ax,k}} d_{\text{ef}} \sin 60^\circ \\ n_{\text{Sr}} n_{\text{Steg}} f_{\text{tens,k}} \sin 60^\circ \end{array} \right.$$

mit

$V_{\text{Rk}}$  = Charakteristische Querkrafttragfähigkeit des ursprünglichen LIGNOTREND-Elements ohne zusätzliche Brettschichtholzstege

$n_{\text{Sr}}$  = Rechnerische Anzahl der Verstärkungsschrauben pro Ausklung und Steg,  
 $n_{\text{Sr}} = 2$  bei zwei Schrauben pro Ausklung und Steg

$n_{\text{Sr}} = 0,5$  bei einer Schraube pro Ausklung und Steg (siehe unten)

$n_{\text{Steg}}$  = Anzahl der Stege im ursprünglichen LIGNO-Basis-Element

$f_{\text{ax,k}}$  = Charakteristischer Wert des Ausziehparameters einer unter  $60^\circ$  zur Faserrichtung angeordneten - Vollgewindeschraube

$d$  = Gewindeaußendurchmesser (min. 8 mm)

$l_{\text{ef}}$  = Eindringtiefe des Gewindes im LIGNO-Basis-Element oder im zusätzlichen Brettschichtholzsteg; der kleinere Wert ist maßgebend

$f_{\text{tens,k}}$  = Charakteristischer Wert der Zugtragfähigkeit pro Vollgewindeschraube.

Die ausgeklinkten Bereiche werden mit Vollgewindeschrauben verstärkt. Pro BSH-Steg und Ausklung sind in der Regel zwei Vollgewindeschrauben unter  $60^\circ$  zur Faserrichtung des Brettschichtholzes in Richtung des Schubflusses anzuordnen. Falls das Element mindestens zwei BSH-Stege enthält, genügt eine Vollgewindeschraube pro Ausklung und BSH-Steg. In diesem Fall darf die Schraubentragfähigkeit nur zu 50 % ( $n_{\text{Sr}} = 0,5$ ) angesetzt werden.

Bei der Bemessung der LIGNO-D-Elemente ist folgendes zu beachten. Die Bemessung der LIGNO-D-Elemente

- mit Stegen aus **Dreischichtplatten**, bei denen bis zu zwei Durchbrüche zulässig sind, kann nach Verbundtheorie erfolgen. Nachweise sind dabei im ungestörten Bereich sowie im Bereich des Durchbruchs (Nettoquerschnitt) zu führen. Als aufnehmbare Querkraft im Bereich des Durchbruchs darf  $R_{DB,k} = 18,6 \text{ kN}$  angenommen werden. Dieser Wert berücksichtigt die Umlenkkräfte an der Durchbruchsecke und die sich daraus ergebenden Rollschubbelastungen. Die Nachweise sind entsprechend den Anlagen 25 und 26 zu führen.
- mit Stegen aus **Furnierschichtholzplatten** (LVL-Platten) erfolgt nach den Regeln der technischen Biegelehre. Der Nachweis der Schubspannungen soll erfolgen:
  - in den beiden Klebefugen des Zapfens mit der Klebfugenbreite von  $2 \times 25 \text{ mm}$  und der Schubfestigkeit des Gurts bzw. des LVL Stegs (kleinerer Wert ist maßgebend),
  - im Zapfengrund mit der Breite  $26 \text{ mm}$  und der Schubfestigkeit des LVL-Stegs,
  - im Steg in der Höhe der Spannungsnullebene mit der Stegbreite und der Schubfestigkeit des LVL Stegs

Bezüglich der Universalkeilzinkenverbindung bei LIGNO-D-Elemente siehe Abschnitt 1.1.

### 3.1.3 Beanspruchung in Plattenebene

Der Biegespannungsnachweis darf unter der Annahme einer starren Verbindung der Einzelbretter der Längslagen geführt werden.

Bei Wandelementen ist der Normalspannungsnachweis für die Randrippen zu führen.

Bei der Ermittlung der Ersatzstablänge druckbeanspruchter Elemente ist der Einfluss der rechtwinklig zur Faserrichtung beanspruchten Schwellen oder Rähme zu berücksichtigen. Beim Knicknachweis ist die Querschnittsfläche des LIGNOTREND-Elementes ohne Querlagen anzusetzen.

Die wirksame Biegesteifigkeit ist gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Rollschubverformungen der Querlagen zu ermitteln. Imperfektionen dürfen wie für Bauteile aus Brettschichtholz angesetzt werden.

### 3.1.4 Schubbemessung für an den Schmalseiten tragend verklebte Brettlagen

Enthält das LIGNOTREND-Element mindestens eine Brettlage, bei der entweder die Einzelbretter an den Schmalseiten miteinander tragend verklebt sind oder bei der die Fugen zwischen den Brettern auf ihrer gesamten Länge durch je ein aufgeklebtes Brett abgedeckt werden, darf diese Brettlage zur Übertragung der Schubspannungen herangezogen werden.

Die maßgebenden Schubspannungen (Bemessungswerte) in den durchgehenden Brettlagen eines Elements dürfen dabei wie folgt bestimmt werden:

$$\tau_{v,d} = \frac{Q_d \cdot S}{I \cdot d} \leq f_{v,d}$$

mit

$Q_d$  = Bemessungswert der Querkraft

$S$  = Flächenmoment 1. Grades des Elements

$I$  = Flächenmoment 2. Grades des Elements

$d$  = Dicke der Brettlage.

Bei Wandelementen darf vereinfacht  $\tau_{v,d} = \frac{Q_d}{A}$  angenommen werden,

mit

$A$  = Querschnittsfläche der zur Schubübertragung herangezogenen Brettlage.

Bei der Berechnung der Verformung sind die Schubverformungen, die infolge Querkraft in der zur Schubübertragung herangezogenen Brettlage entstehen, zu berücksichtigen.

### 3.1.5 Schubbemessung für an den Schmalseiten nicht verklebte Brettlagen

Werden Kräfte zwischen benachbarten Brettern einer Brettlage ausschließlich über rechtwinklig zur Brettachse verklebte Bretter übertragen, sind die in den Kreuzungsflächen entstehenden Torsionsschubspannungen wie folgt nachzuweisen:

$$\tau_{T,d} = \frac{F_d \cdot h}{\sum I_p} \cdot \frac{a}{2} \leq f_{v,d}$$

mit

$F_d$  = Bemessungswert der äußeren Horizontallast auf ein Wandelement (N)

$h$  = Wandhöhe (mm)

$a$  = größte Seitenlänge der Kreuzungsfläche (mm)

$I_p$  = polares Flächenträgheitsmoment einer betrachteten Kreuzungsfläche  $i$  (mm<sup>4</sup>)

$\sum I_p$  = Summe der polaren Flächenträgheitsmomente aller Kreuzungsflächen eines Elementes

$f_{v,d}$  = Bemessungswert der Torsionsschubfestigkeit der Bretter der angrenzenden Lage (der charakteristische Wert  $f_{v,k}$  ist mit 2,0 N/mm<sup>2</sup> anzusetzen, hierin ist  $k_{cr}$  mit 1,0 anzusetzen)

Zusätzlich ist für diese Elemente nachzuweisen, dass die auf die einzelnen Bretter der Längs- und Querlagen entfallenden Schubkräfte aufgenommen werden können.

### 3.1.6 Bestimmung der Verformungen

Bei der Berechnung der Verformung der Elemente sind die Verdrehungen, die in den Kreuzungsflächen auftreten, zu berücksichtigen. Die durch die Verdrehung entstehende Schubverzerrung infolge Querkraft darf näherungsweise nach der technischen Biegelehre berechnet werden, wobei die wirksame Schubsteifigkeit

$$(GA)_{ef} = \frac{\sum I_p \cdot K}{h}$$

mit

$K$  = Verschiebungsmodul einer Kreuzungsfläche pro mm<sup>2</sup> Fläche = 3 N/mm<sup>3</sup>

ermittelt werden darf.

### 3.1.7 Bemessung der Verbindungen

Die Ermittlung der charakteristischen Tragfähigkeiten der Verbindungen kann nach DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA nach der für das jeweilige Verbindungsmittel erteilten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung wie für Nadelholz bzw. für Brettschichtholz erfolgen. Die Produktleistungen dürfen auch einer Europäischen Technischen Bewertung entnommen werden.

Die Fugen zwischen nicht miteinander verklebten Brettern sind als Bauteilrand zu betrachten. Als Verbindungsmittel dürfen Nägel, Schrauben, Klammern, Bolzen, Stabdübel und Dübel besonderer Bauart nach DIN EN 14545 oder DIN EN 14592 oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung / allgemeiner Bauartgenehmigung oder Europäischer Technischer Bewertung verwendet werden.

### 3.1.8 Brand-, Feuchte-, Schall- und Wärmeschutz

Für die erforderlichen Nachweise zum Wärme-, Feuchte- und Schallschutz sowie zum Brandverhalten gelten die für Vollholz hierfür erlassenen Vorschriften, Normen und Richtlinien.

### 3.2 Ausführung

Für die Ausführung von Wand-, Decken- und Dachbauteilen mit LIGNOTREND-Elementen gelten die Technischen Baubestimmungen, insbesondere DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit dem Nationalen Anhang DIN EN 1995-1-1/NA, soweit in diesem Bescheid nichts anderes bestimmt ist.

Für den vorbeugenden Holzschutz gilt DIN 68800-1 mit den zugehörigen Normen und den dazu ergangenen bauaufsichtlichen Bestimmungen.

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16 a Abs. 5 in Verbindung mit §§ 21 Abs. 2 Musterbauordnung (MBO) abzugeben.

Folgende Normen und Verweise werden in diesem Bescheid in Bezug genommen:

DIN EN 301:2023-05	Klebstoffe für tragende Holzbauteile - Phenoplaste und Aminoplaste - Klassifizierung und Leistungsanforderungen
DIN EN 338:2016-07	Bauholz für tragende Zwecke - Festigkeitsklassen
DIN 1052-10:2024-12	Herstellung und Ausführung von Holzbauwerken – Teil 10: Ergänzende Bestimmungen zu Verbindungsmitteln und nicht europäisch geregelten geklebten Produkten und Bauarten
DIN 4074-1:2012-06	Sortierung von Holz nach der Tragfähigkeit - Teil 1: Nadelschnittholz
DIN EN 1995-1-1:2010-12 +A2:2014-07	Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten - Teil 1-1: Allgemeines Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau. Das Beiblatt A2:2014 ist zu beachten.
DIN EN 1995-1-1/NA:2013-08	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-1: Allgemeines – Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau
DIN EN 13377:2002-11	Industriell gefertigte Schalungsträger aus Holz - Anforderungen, Klassifikation und Nachweis
DIN EN 14080:2013-09	Holzbauwerke – Brettschichtholz und Balkenschichtholz – Anforderungen
DIN EN 14081-1: 2011-05	Holzbauwerke – Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 14545:2009-02	Nicht stiftförmige Verbindungselemente – Anforderungen
DIN EN 14592:2012-07	Stiftförmige Verbindungsmittel – Anforderungen
DIN EN 15425:2023-05	Klebstoffe – Einkomponenten-Klebstoffe auf Polyurethanbasis für tragende Holzbauteile – Klassifizierung und Leistungsanforderungen
DIN EN 16351:2021-06	Holzbauwerke – Brettsperrholz – Anforderungen
DIN 20000-5:2024-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 5: Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt

Anja Dewitt  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Deniz

## Inhaltsverzeichnis

Anlage	Element	Typ	Erläuterung
1	Inhaltsverzeichnis		
2	Inhaltsverzeichnis		
3	Legende		
4	LIGNO-Basis-Element	Rippe Q2	mit Darstellung BSSH-Lage
5	LIGNO-Basis-Element	Rippe Q3	Sichtlage / Akustiklage
6	LIGNO-Basis-Element	Rippe Q3/Q4	Sichtlage / Akustiklage
7	LIGNO-Basis-Element	Rippe Q3-r25/r50	Sichtlage / Akustiklage
8	LIGNO-Basis-Element	Decke Q3/Q4	Sichtlage / Akustiklage
9	LIGNO-Basis-Element	Block Q/DS	Sichtlage / Akustiklage
10	LIGNO-Basis-Element	Block Q3	Sichtlage / Akustiklage
11	LIGNO-Basis-Element	Akustik Q/Q3 klassik	Akustiklage
12	Details Sichtlage / Akustiklage		Hinweise zur Anwendung
13	LIGNO-Basis-Element	Uni Q3 110	
14	LIGNO-Basis-Element	Uni Q3 110 HL	
LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen			Anlage 1
Inhaltsverzeichnis Teil 1			

Anlage	Element	Typ	Erläuterung
15	LIGNO-Basis-Element	Uni Q3 123	Sichtlage
16	LIGNO-Basis-Element	Uni SP 80	
17	LIGNO-Basis-Element	Lux 5	
18	LIGNO-Basis-Element	Fux 6	
19	LIGNO-Basis-Element	Rippe; Block	Stäbchenlamellen
20	LIGNO-Basis-Element blockverklebt	Rippe Q3	Sichtlage / Akustiklage
21	LIGNO-Basis-Element blockverklebt	Block Q3	Sichtlage / Akustiklage
22	LIGNO-U*psi-Element	U*psi T	
23	LIGNO-U*psi-Element	U*psi F	
24	LIGNO-D-Element	Rippe D2	Sichtlage / Akustiklage
25	LIGNO-D-Element	Rippe D2	Berechnung
26	LIGNO-D-Element	Rippe D2	Berechnung
27	LIGNO-QI-Element	Rippe Q3	Prinzipskizze
28	LIGNO-QI-Element	Rippe Q2/Q3/Q4	Prinzipskizze
LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen			Anlage 2
Inhaltsverzeichnis Teil 2			

## Legende

### Basis-Elemente

-  LIGNO Element Längsholz
-  LIGNO Element Stirnholz
-  LIGNO Element Stirnholz Stäbchenlamelle / Massivholzplatte
-  Absorber aus Holzweichfaser
-  Akustiklage
  
-  BSH Längsholz
-  BSH Stirnholz
  
-  LVL Platte
-  Polyestervlies

LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

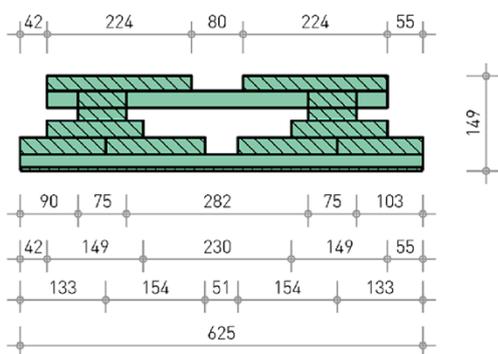
Legende

Anlage 3

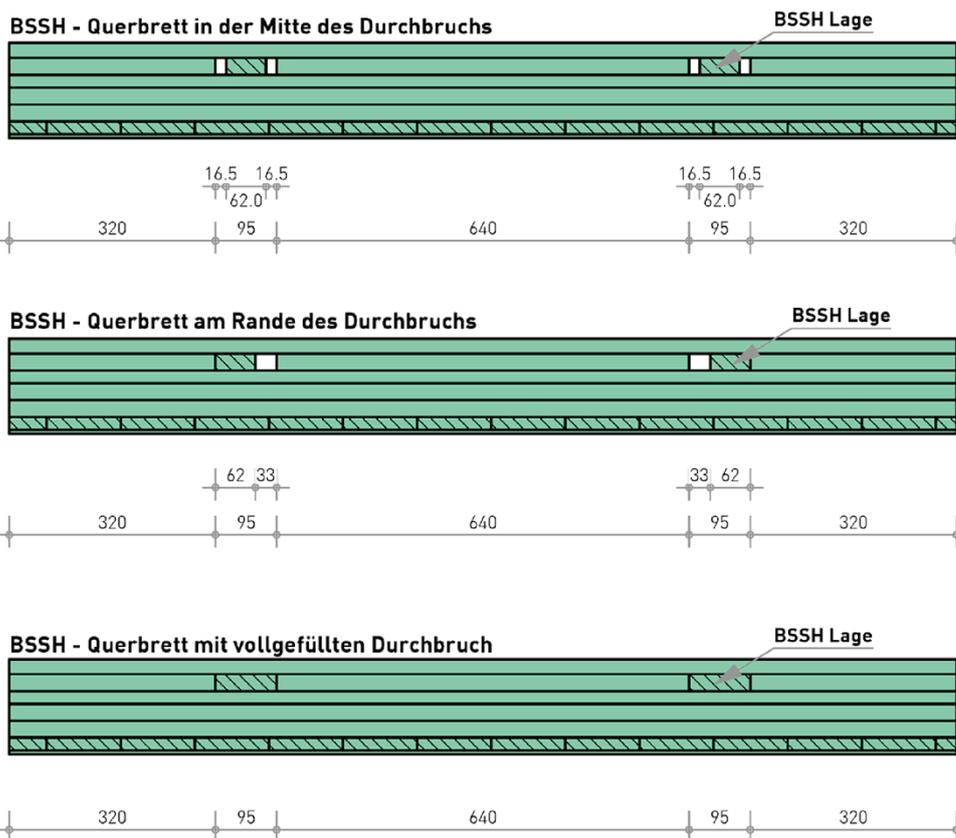
# LIGNO-Basis-Element

## Rippe Q2 mit BSSH Lage

Querschnitt



Längsschnitt



**Legende:**

- LIGNO Element (Längsholz)
- LIGNO Element (Stirnholz)
- Absorber
- Stossbrett

LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

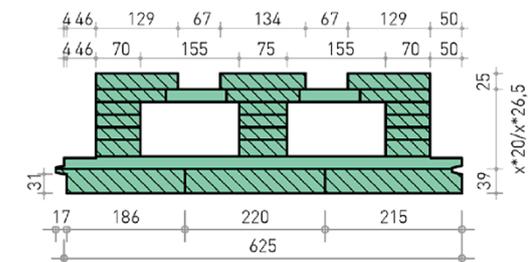
Beispiелеlement LIGNO Rippe Q2 mit BSSH-Lage

Anlage 4

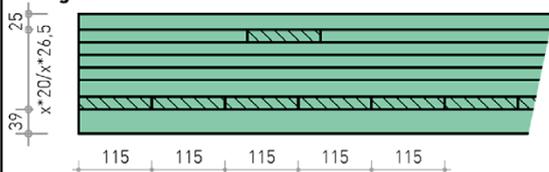
# LIGNO-Basis-Element

## Rippe Q3 NSi V-Fuge

Querschnitt  
M 1:10

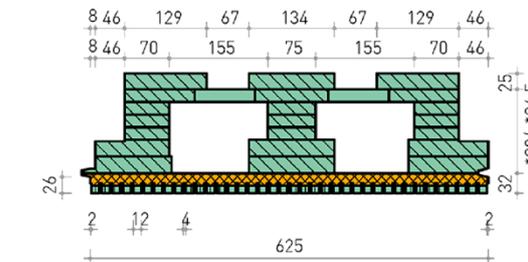


Längsschnitt

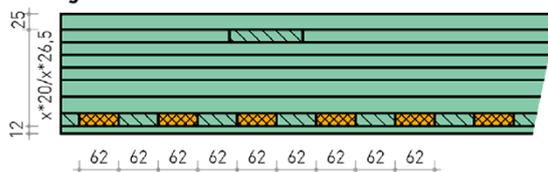


## Rippe Q3 z0p0 Akustik

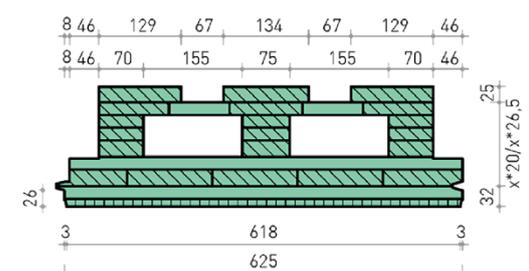
Querschnitt  
M 1:10



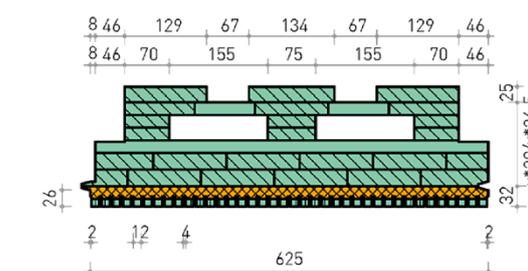
Längsschnitt



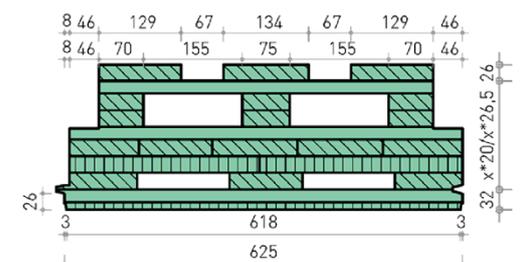
## Rippe Q3 z26p0 V-Fuge



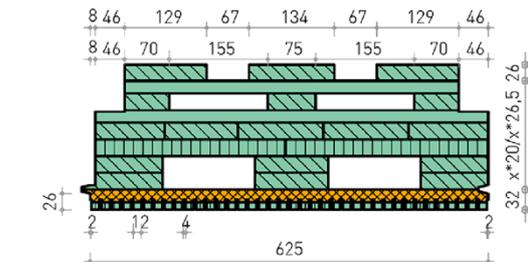
## Rippe Q3 z53p0 Akustik



## Rippe Q3 z53p26 V-Fuge

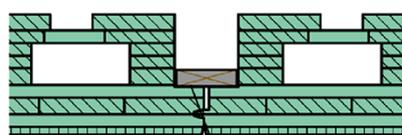


## Rippe Q3 z53p53 Akustik



## Rippe Q3 Elementstoss

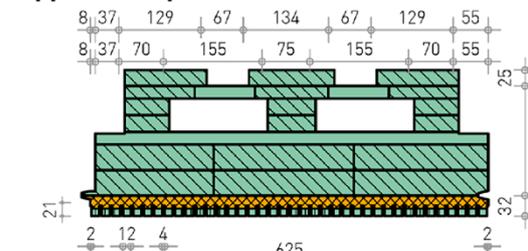
Querschnitt



Legende:

- LIGNO Element (Längsholz)
- LIGNO Element (Stirnholz)
- LIGNO Element (Stirnholz ESP)
- Absorber
- Stossbrett
- Klammern nach Statik

## Rippe Q3 z80p0 Akustik



LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Beispielquerschnitte LIGNO Rippe Q3

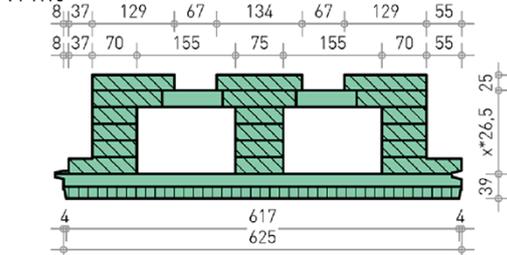
Anlage 5

# LIGNO-Basis-Element

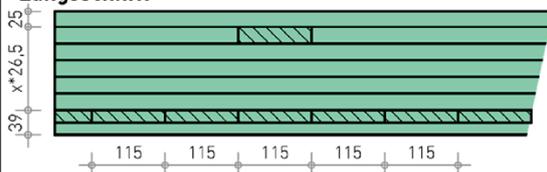
## Rippe Q3 V-Fuge

Querschnitt

M 1:10



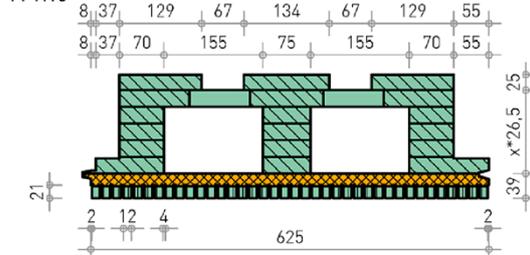
Längsschnitt



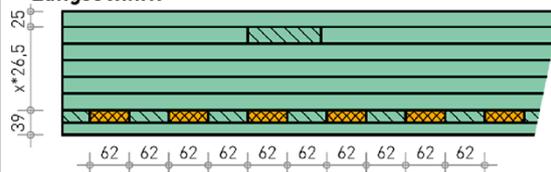
## Rippe Q3 Akustik

Querschnitt

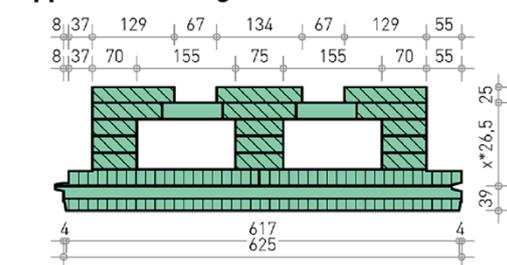
M 1:10



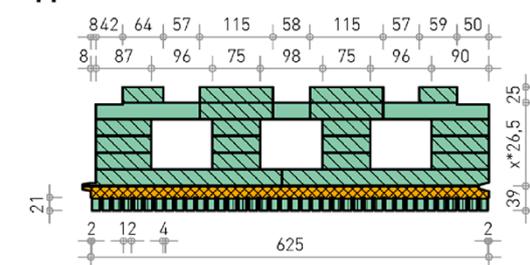
Längsschnitt



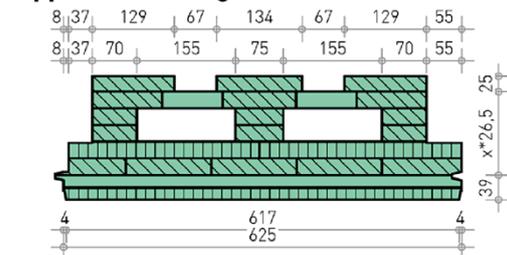
## Rippe Q3 Z1 V-Fuge



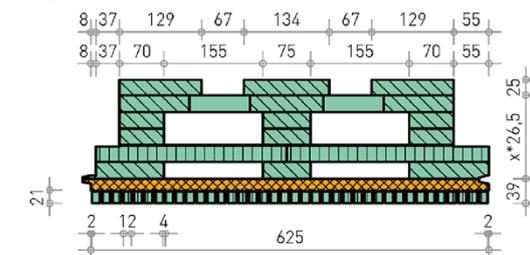
## Rippe Q4 Z1 Akustik



## Rippe Q3 Z2 V-Fuge

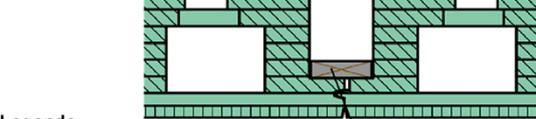


## Rippe Q3 Z1p Akustik



## Rippe Q3 Elementstoss

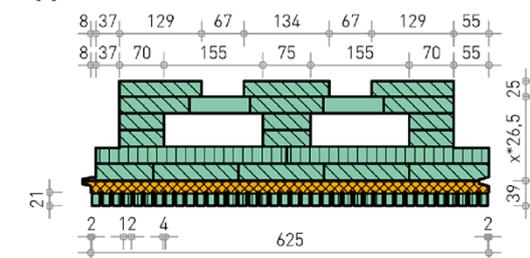
Querschnitt



Legende:

- LIGNO Element (Längsholz)
- LIGNO Element (Stirnholz)
- LIGNO Element (Stirnholz ESP)
- Absorber
- Stossbrett
- Klammern nach Statik

## Rippe Q3 Z2 Akustik



LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Beispielquerschnitte LIGNO Rippe Q3 / Q4

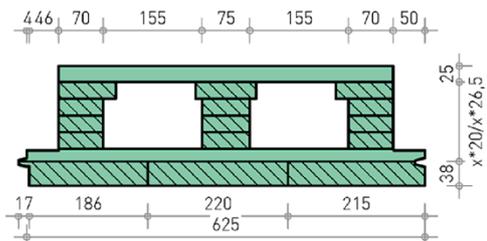
Anlage 6

# LIGNO-Basis-Element

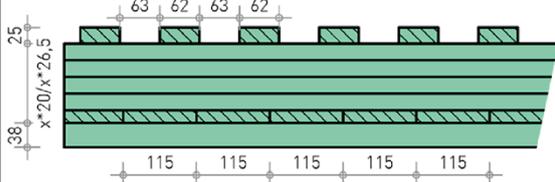
## Rippe Q3-r25 NSi V-Fuge

Querschnitt

M 1:10



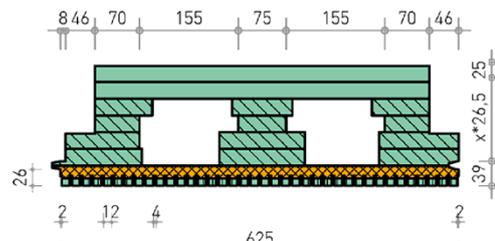
Längsschnitt



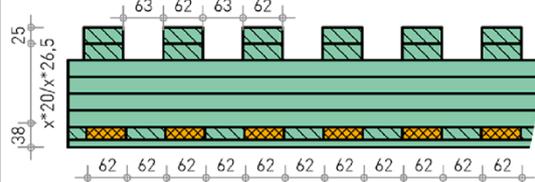
## Rippe Q3-r50 z0p0 Akustik

Querschnitt

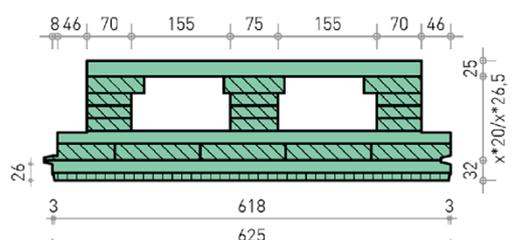
M 1:10



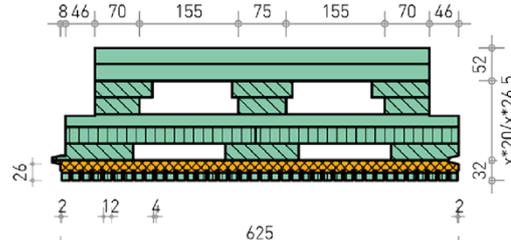
Längsschnitt



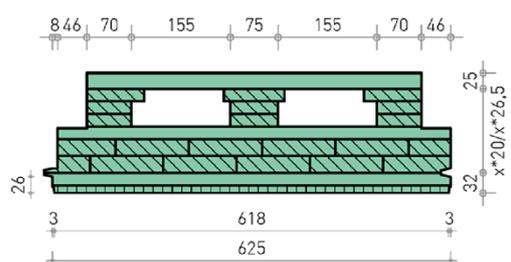
## Rippe Q3-r25 z26p0 V-Fuge



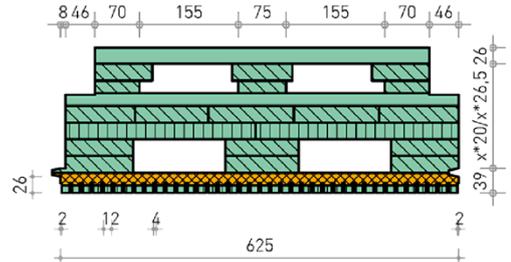
## Rippe Q3-r50 z26p26 Akustik



## Rippe Q3-r25 z53p0 V-Fuge

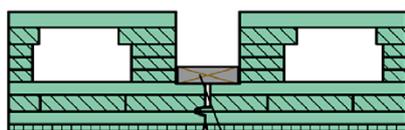


## Rippe Q3-r25 z53p53 Akustik



## Rippe Q3-r25/-r50 Elementstoss

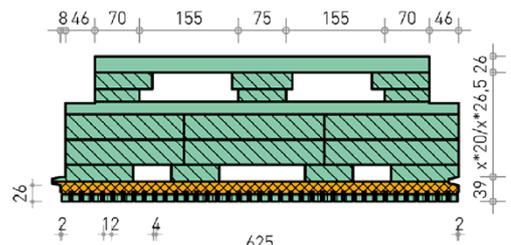
Querschnitt



Legende:

- LIGNO Element (Längsholz)
- LIGNO Element (Stirnholz)
- LIGNO Element (Stirnholz ESP)
- Absorber
- Stossbrett
- Klammern nach Statik

## Rippe Q3-r25 z80p26 Akustik



LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Beispielquerschnitte LIGNO Rippe Q3-r25 / Q3-r50

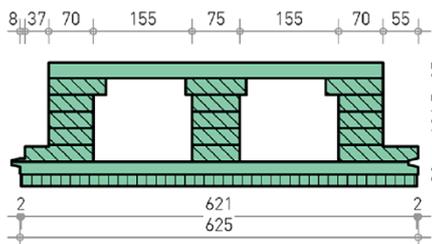
Anlage 7

# LIGNO-Basis-Element

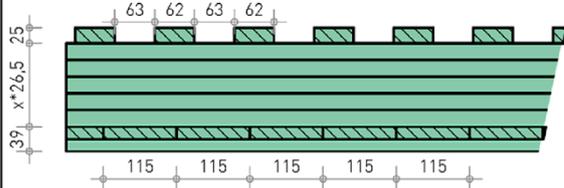
## Decke Q3 V-Fuge

### Querschnitt

M 1:10



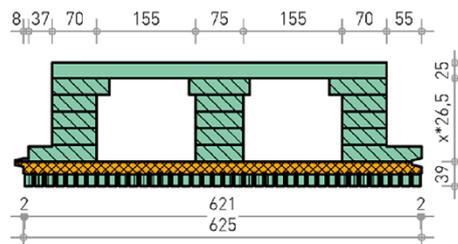
### Längsschnitt



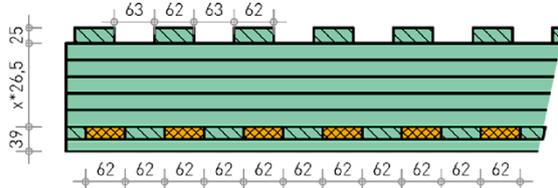
## Decke Q3 Akustik

### Querschnitt

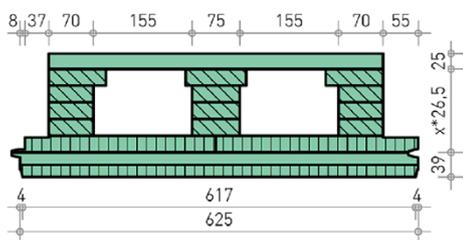
M 1:10



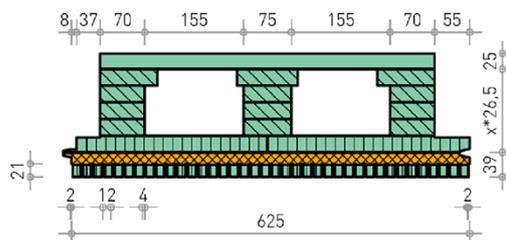
### Längsschnitt



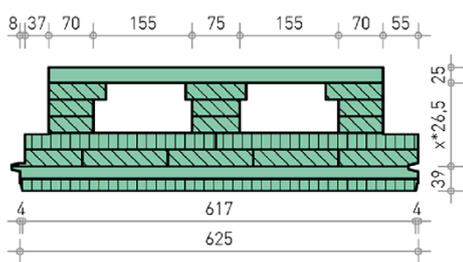
## Decke Q3 Z1 V-Fuge



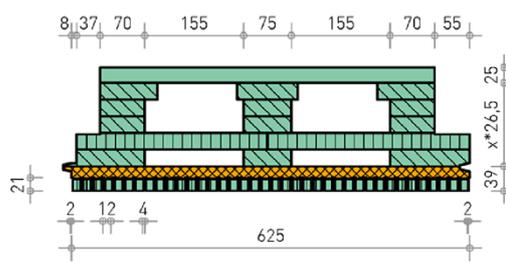
## Decke Q3 Z1 Akustik



## Decke Q3 Z2 V-Fuge

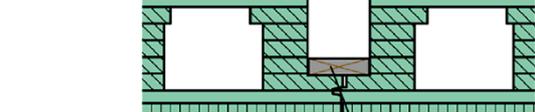


## Decke Q3 Z1p Akustik



## Decke Q3 Elementstoss

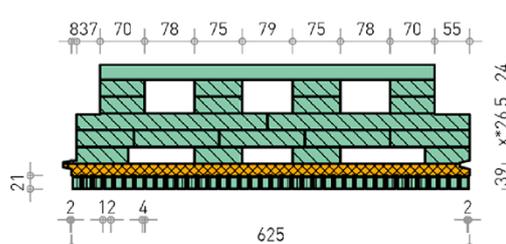
### Querschnitt



### Legende:

- LIGNO Element (Längsholz)
- LIGNO Element (Stirnholz)
- LIGNO Element (Stirnholz ESP)
- Absorber
- Stossbrett
- Klammern nach Statik

## Decke Q4 Z2p Akustik



LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Beispielquerschnitte LIGNO Decke Q3 / Q4

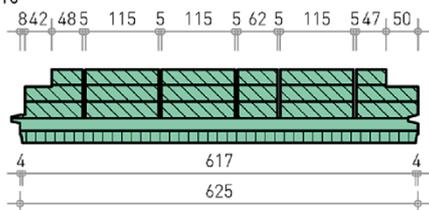
Anlage 8

# LIGNO-Basis-Element

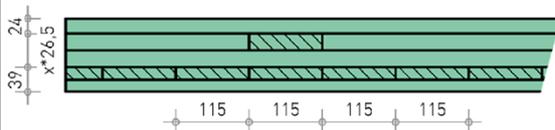
## Block Q V-Fuge

### Querschnitt

M 1:10



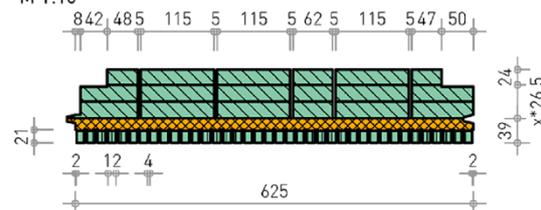
### Längsschnitt



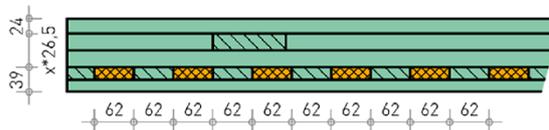
## Block Q Akustik

### Querschnitt

M 1:10

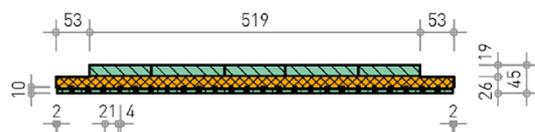


### Längsschnitt

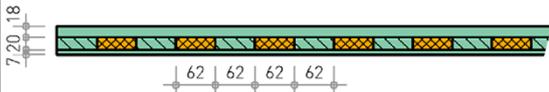


## Block Q DS

### Querschnitt

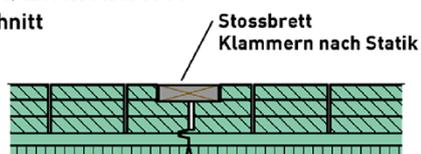


### Längsschnitt



## Block Q Elementstoss

### Querschnitt



### Legende:

- LIGNO Element (Längsholz)
- LIGNO Element (Stirnholz)
- Absorber
- Stossbrett

LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Beispielquerschnitte LIGNO Block Q / Q DS

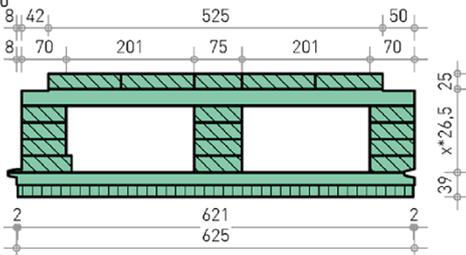
Anlage 9

# LIGNO-Basis-Element

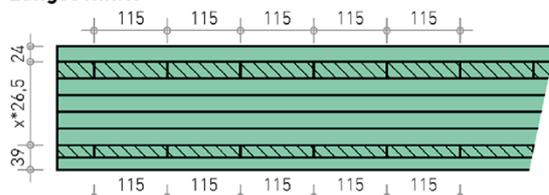
## Block Q3 V-Fuge

### Querschnitt

M 1:10



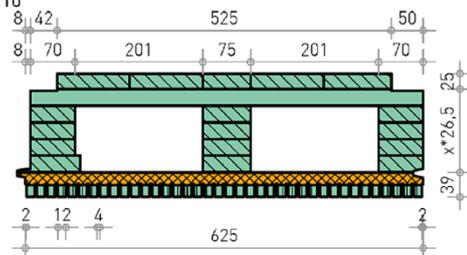
### Längsschnitt



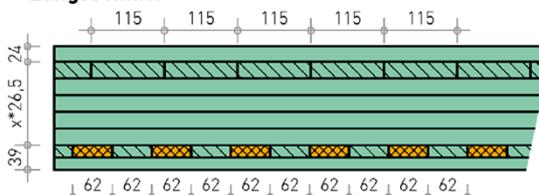
## Block Q3 Akustik

### Querschnitt

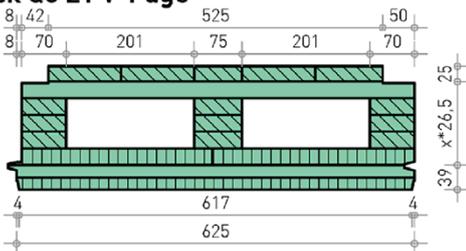
M 1:10



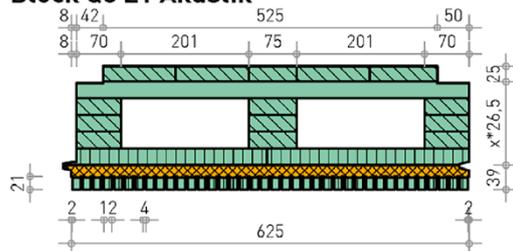
### Längsschnitt



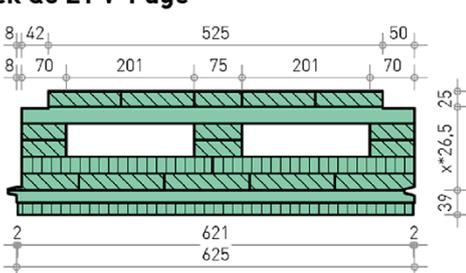
## Block Q3 Z1 V-Fuge



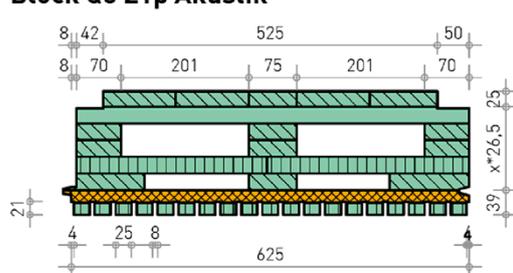
## Block Q3 Z1 Akustik



## Block Q3 Z1 V-Fuge

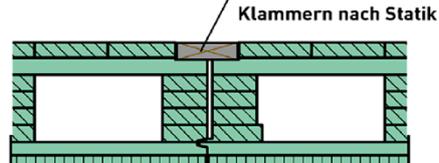


## Block Q3 Z1p Akustik



## Block Q3 Elementstoss

### Querschnitt



### Legende:

- LIGNO Element (Längsholz)
- LIGNO Element (Stirnholz)
- LIGNO Element (Stirnholz ESP)
- Absorber
- Stossbrett

LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Beispielquerschnitte LIGNO Block Q3

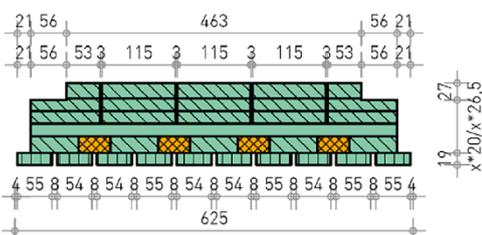
Anlage 10

# LIGNO-Basis-Element

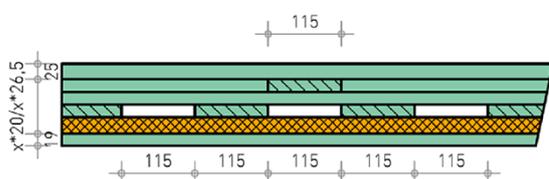
## Akustik klassik Q Akustik

### Querschnitt

M 1:10



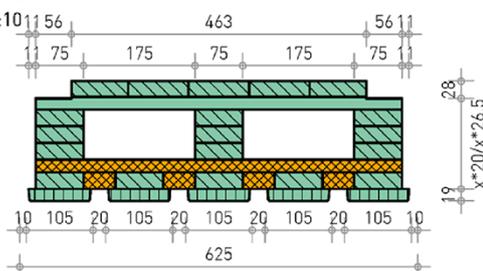
### Längsschnitt



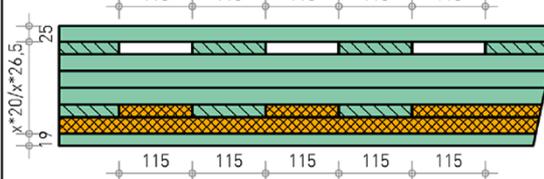
## Akustik klassik Q3 z0k50g Akustik

### Querschnitt

M 1:10

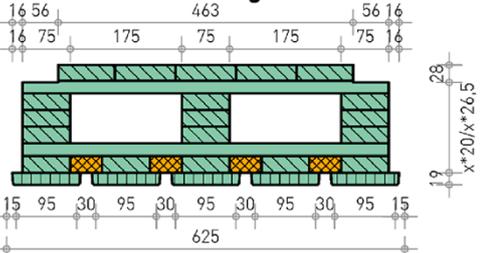


### Längsschnitt



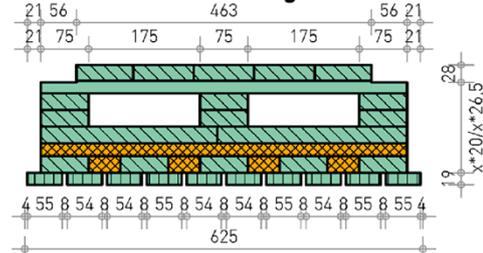
## Akustik klassik Q3 V-Fuge

### Querschnitt



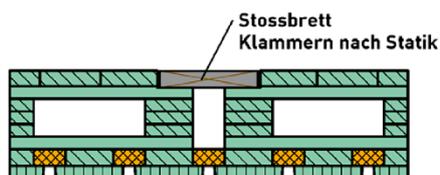
## Akustik klassik Q3 z26k50g Akustik

### Querschnitt



## Akustik klassik Q3 Elementstoss

### Querschnitt

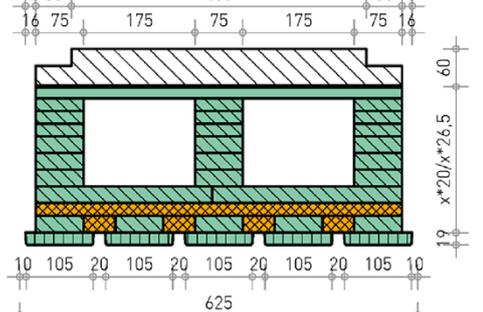


### Legende:

- LIGNO Element (Längsholz)
- LIGNO Element (Stirnholz)
- LIGNO Element (Stirnholz ESP)
- Absorber
- Stossbrett

## Akustik klassik Q3 BV Z26k50g Akustik

### Querschnitt



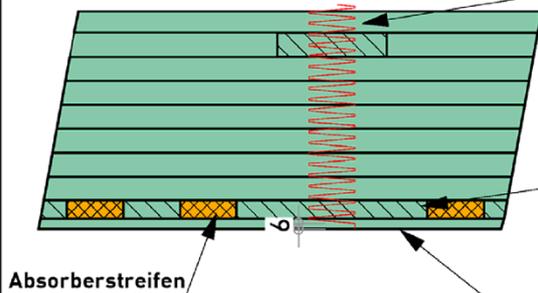
LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Beispielquerschnitte LIGNO Akustik klassik Q / Q3

Anlage 11

## Details Sichtlage/Akustiklage

### Basis-Elemente mit Universalkeilzinkung



### Universalkeilzinkung nach 3.1.2

Bei Elementen mit Universalkeilzinkenverbindung sind zur Berücksichtigung des am Rand möglichen Zinkengrundes von bis zu 6 mm die charakteristischen Werte der Biegefestigkeiten mit dem Faktor  $(1 - 6/d)$  abzumindern, wobei  $d$  die Dicke (in mm) der äußeren überwiegend auf Zug beanspruchten Brettlage ist.

### Querlage nach 2.1.1

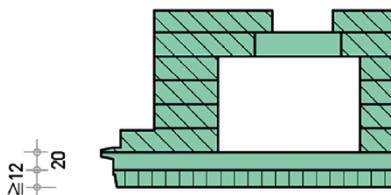
Die Breite der Einzelbretter muss zwischen 60 mm und 240 mm betragen. Die Einzelbretter der Querlagen müssen die Bedingung  $\text{Brettbreite} : \text{Brettdicke} \geq 2,4$  erfüllen. Innerhalb einer Querlage dürfen nur Bretter mit gleicher Breite und gleichem Abstand verwendet werden. In den Zwischenraum können Absorberstreifen eingelegt werden.

### Sichtlage/Akustiklage nach 2.1.1

Die Einzelbretter der Brettlagen müssen mindestens 12 mm und dürfen höchstens 40 mm dick sein.

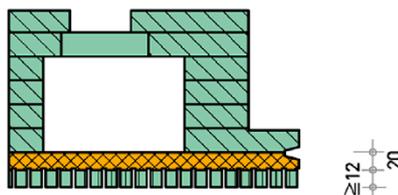
### mit unterster Lage als

#### Sichtlage



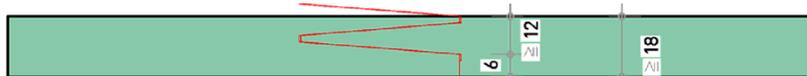
**Sichtlage**  
Geschlossene Lage mit mind. 12mm Dicke.

#### Akustiklage



**Akustiklage**  
Geschlossene Lage mit mind. 12mm Dicke, die mit Sägeschnitte durch die ganze Lagendicke hindurch auf einzelne Leisten aufgeschnitten wird.

### mit Lagendicken $\geq 18$ mm für Sichtlage/Akustiklage



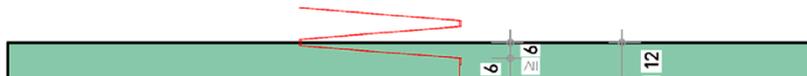
#### Sichtlage:

Wenn nach Abzug des Zinkengrundes die Restdicke der Lage größer gleich 12mm ist, kann diese Lage für die **Tragfähigkeit** angesetzt werden (siehe 3.1.2). Für die **Gebrauchstauglichkeit** kann dagegen die ganze Lagendicke angesetzt werden.

#### Akustiklage:

Hier kann für die **Gebrauchstauglichkeit** die ganze Lagendicke angesetzt werden. Als anzusetzende Fläche wird der Restquerschnitt nach Abzug der Fugen verwendet.

### mit Lagendicken 12mm - 18mm für Sichtlage/Akustiklage



#### Sichtlage:

Wenn nach Abzug des Zinkengrundes die Restdicke der Lage größer gleich 6mm aber kleiner 12mm ist, kann diese Lage nicht für die **Tragfähigkeit** angesetzt werden. Für die **Gebrauchstauglichkeit** kann dagegen die ganze Lagendicke angesetzt werden.

#### Akustiklage:

Hier kann für die **Gebrauchstauglichkeit** die ganze Lagendicke angesetzt werden. Als anzusetzende Fläche wird der Restquerschnitt nach Abzug der Fugen verwendet.

LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Details Sichtlage / Akustiklage

Anlage 12

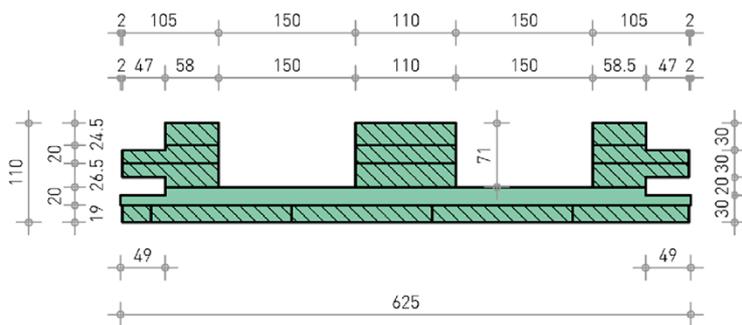


# LIGNO-Basis-Element

LIGNO Uni Q3 HL 110

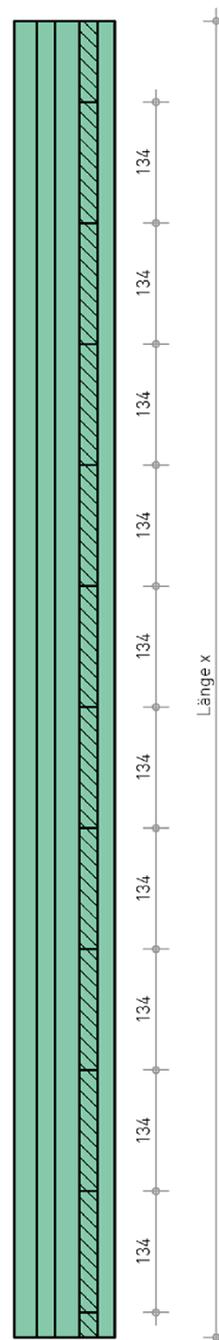
Querschnitt

M 1:7



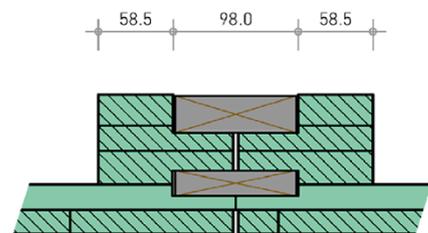
Vertikalschnitt

M 1:7



Detail Elementstoss

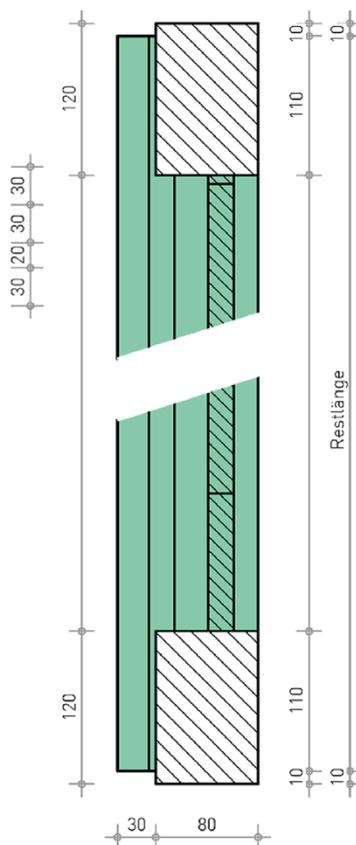
M 1:5



Detail (Vertikalschnitt)

M 1:5

Varianten für Kopf und Fuss



Legende:

-  LIGNO Element (Längsholz)
-  LIGNO Element (Hirnholz)
-  Brettschichtholz GL24h
-  **Stossbrett**  
2480x95x29 mm

LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Beispiелеlement LIGNO Uni Q3 110 HL

Anlage 14

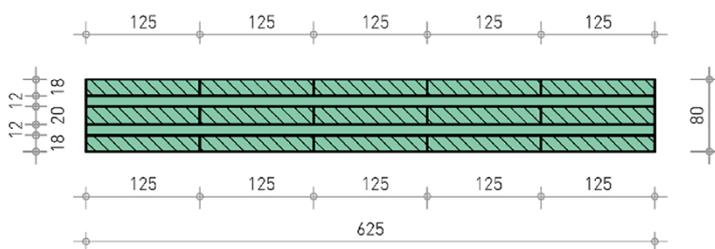


# LIGNO-Basis-Element

LIGNO Uni SP-80

## Querschnitt

M 1:7

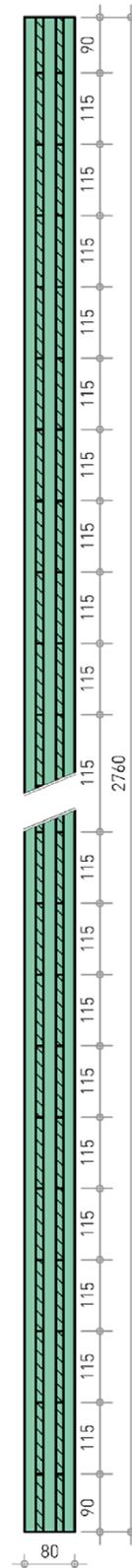


### Legende:

-  LIGNO Element (Längsholz)
-  LIGNO Element (Hirnholz)

## Längsschnitt Standardlängen

M 1:10



LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Beispiелеlement LIGNO Uni SP 80

Anlage 16



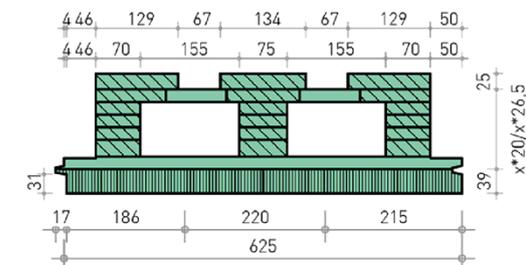


# LIGNO-Basis-Element mit SLP

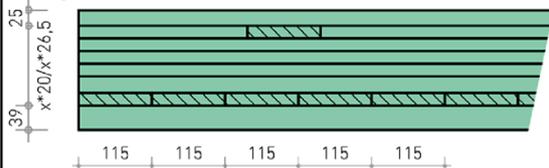
## Rippe Q3 NSi V-Fuge

Querschnitt

M 1:10



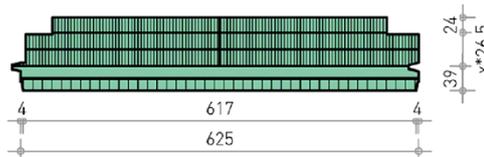
Längsschnitt



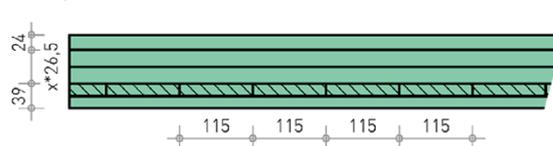
## Block Q V-Fuge

Querschnitt

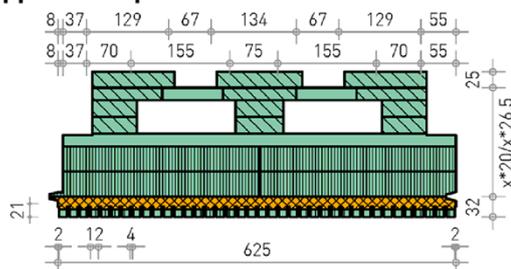
M 1:10



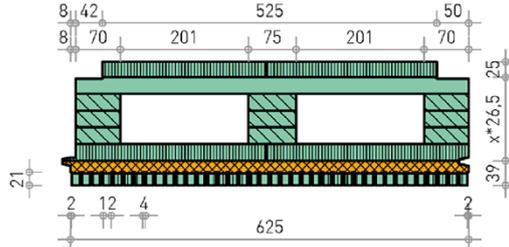
Längsschnitt



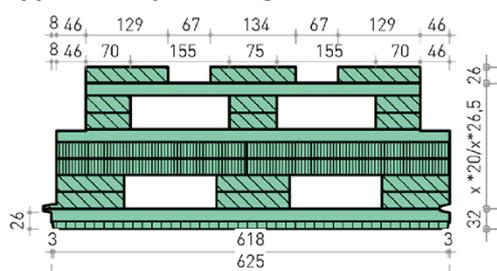
## Rippe Q3 z80p0 Akustik



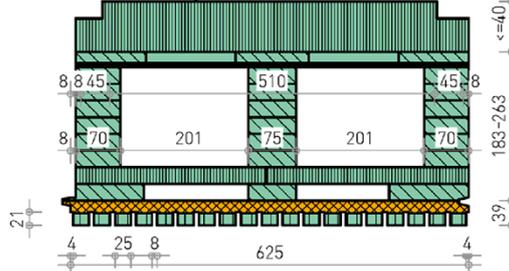
## Block Q3 Z1 Akustik



## Rippe Q3 z53p53 V-Fuge



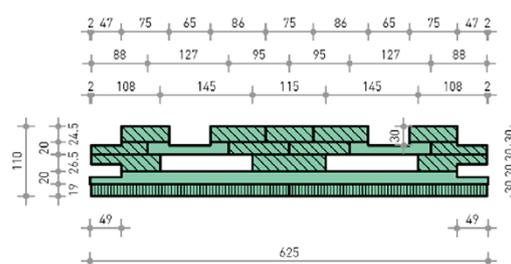
## Block Q3 BV Z1p Akustik - Blockverklebt



**Legende:**

- LIGNO Element (Längsholz)
- LIGNO Element (Stirnholz)
- LIGNO Element (Stirnholz ESP)
- LIGNO Element (Stirnholz SLP)
- Absorber
- Stossbrett

## Uni Q3 110



LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Beispielquerschnitte LIGNO Q3 mit Stäbchenlamellen

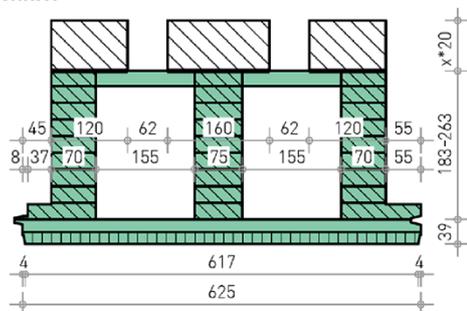
Anlage 19

# LIGNO-Basis-Element Blockverklebt

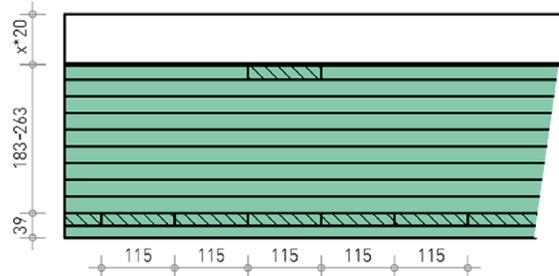
## Rippe Q3 BV V-Fuge

Querschnitt

M 1:10



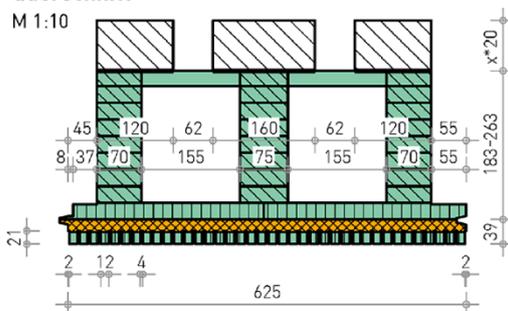
Längsschnitt



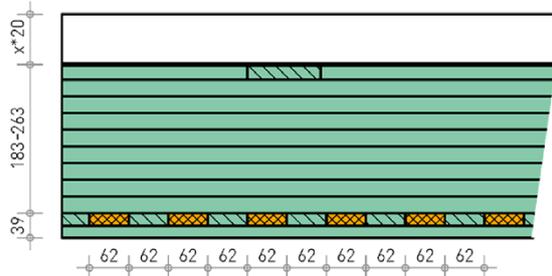
## Rippe Q3 BV Z1 Akustik

Querschnitt

M 1:10



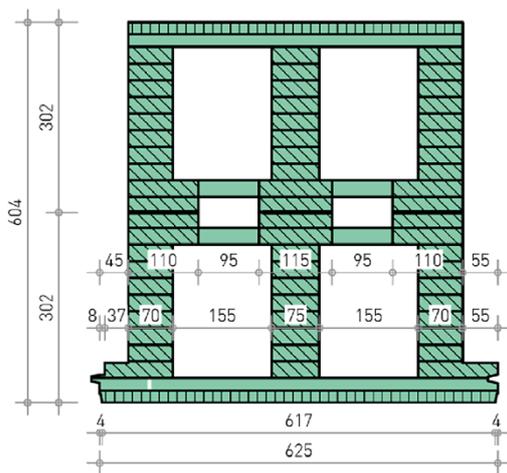
Längsschnitt



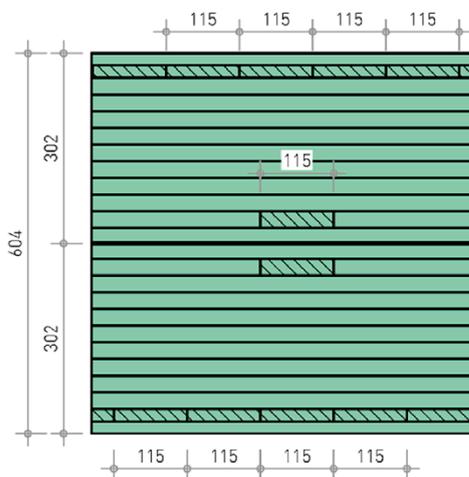
## Rippe Q3 BV Megant V-Fuge

Querschnitt

M 1:10



Längsschnitt



**Legende:**

- LIGNO Element (Längsholz)
- LIGNO Element (Stirnholz)
- LIGNO Element (Stirnholz ESP)
- BSH (Stirnholz)
- BSH (Längsholz)
- Absorber
- Stossbrett

LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Beispielquerschnitte LIGNO Rippe Q3 blockverklebt

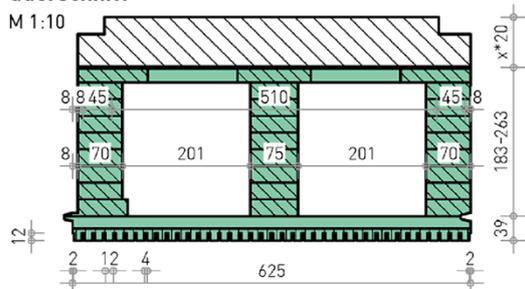
Anlage 20

# LIGNO-Basis-Element Blockverklebt

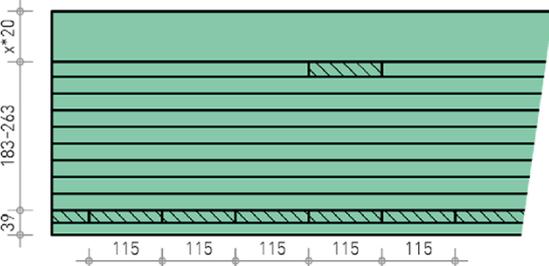
## Block Q3 BV V-Fuge

Querschnitt

M 1:10



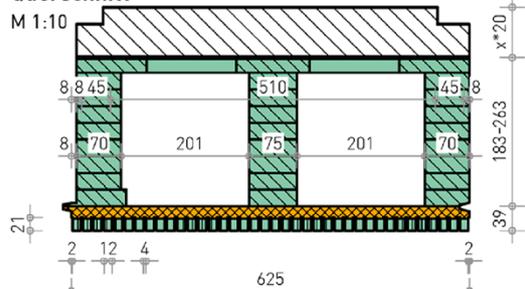
Längsschnitt



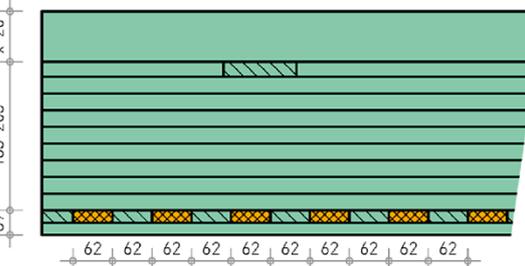
## Block Q3 BV Akustik

Querschnitt

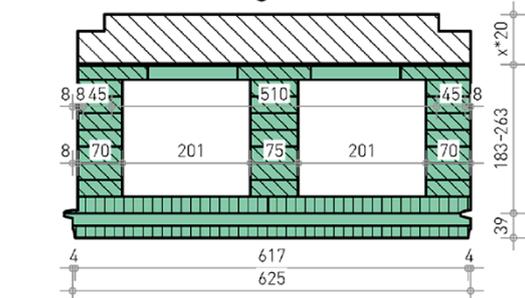
M 1:10



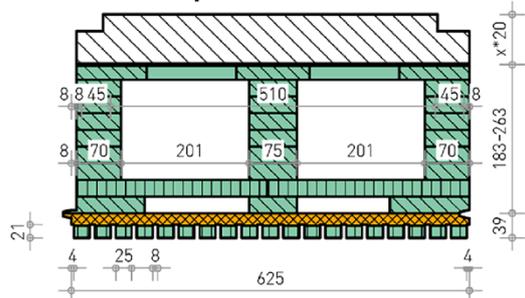
Längsschnitt



## Block Q3 BV Z1 V-Fuge

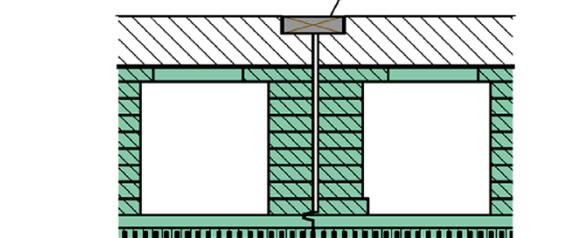


## Block Q3 BV Z1p Akustik

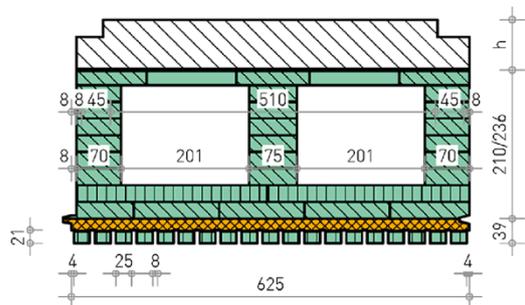


## Block Q3 Elementstoss

Querschnitt



## Block Q3 BV Z2 Akustik



Legende:

- LIGNO Element (Längsholz)
- LIGNO Element (Stirnholz)
- LIGNO BSH
- LIGNO Element (Stirnholz ESP)
- Absorber
- Stossbrett

LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

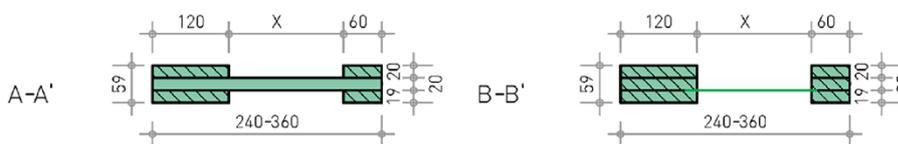
Beispielquerschnitte LIGNO Rippe Q3 blockverklebt

Anlage 21

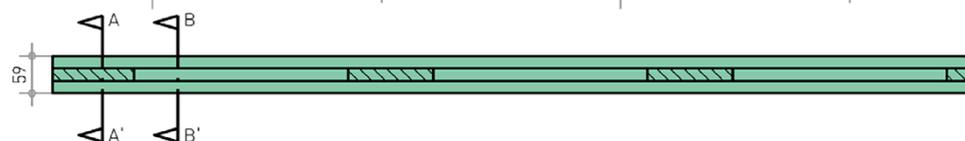
# LIGNO-U\*psi-Element

## U\*psi T Vlies

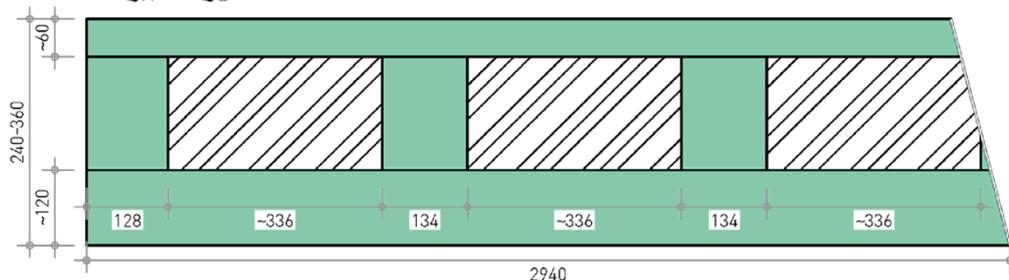
Querschnitt  
M 1:10



Längsschnitt

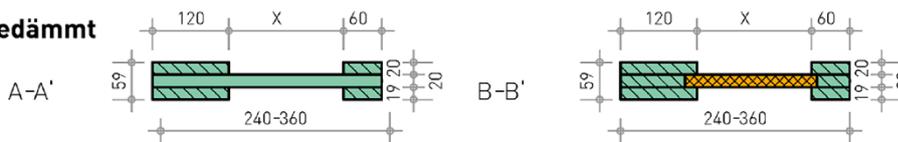


Ansicht

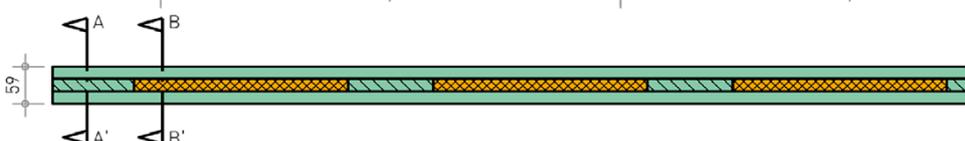


## U\*psi T ML gedämmt

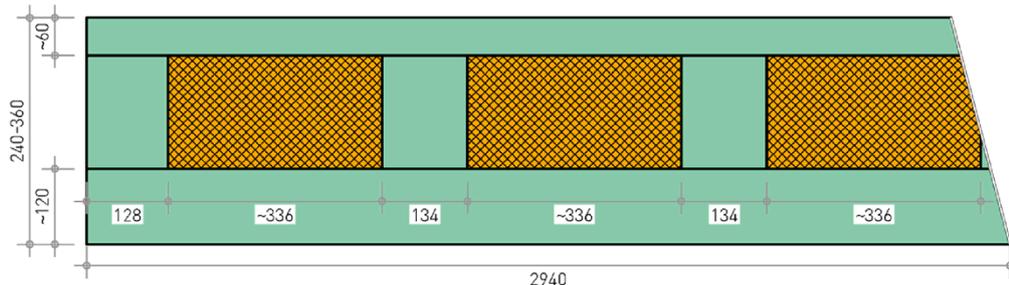
Querschnitt  
M 1:10



Längsschnitt

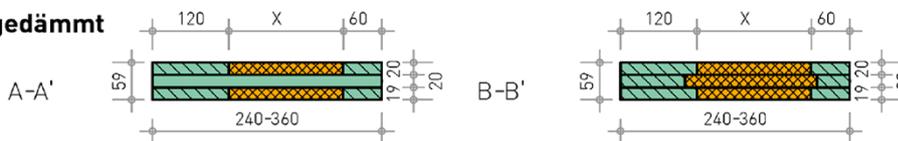


Ansicht



## U\*psi T voll gedämmt

Querschnitt  
M 1:10



**Legende:**

-  LIGNO Element (Längsholz)
-  LIGNO Element (Stirnholz)
-  Absorber
-  Vlies

LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

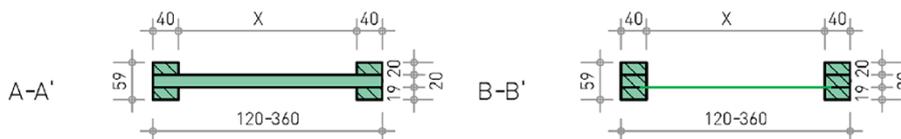
Beispiel: Ständerelement LIGNO U\*psi Typ T

Anlage 22

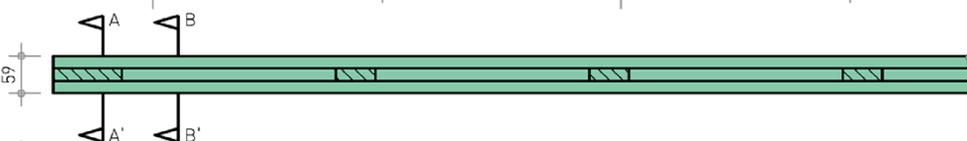
# LIGNO-U\*psi-Element

## U\*psi F Vlies

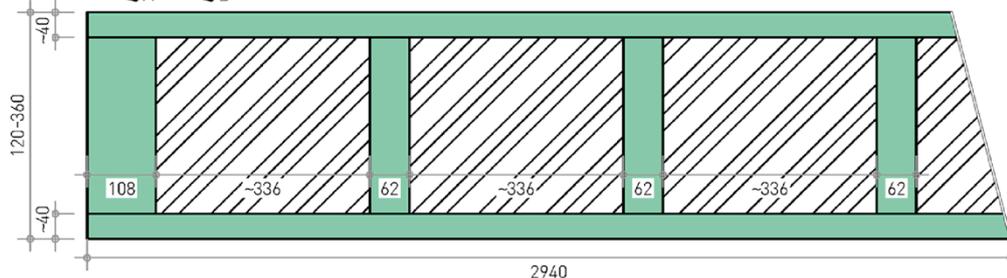
Querschnitt  
M 1:10



Längsschnitt

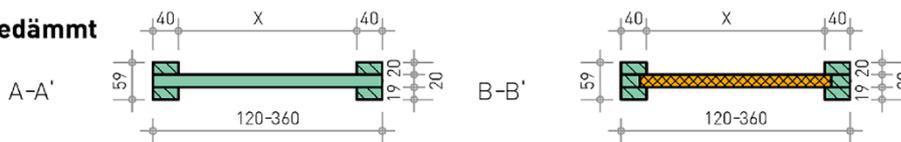


Ansicht

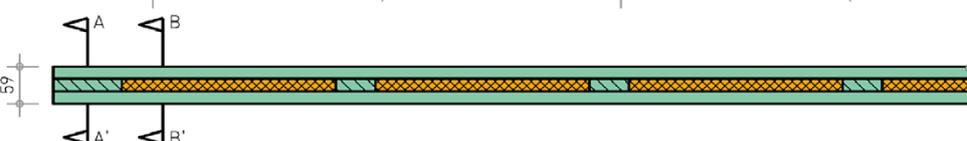


## U\*psi F ML gedämmt

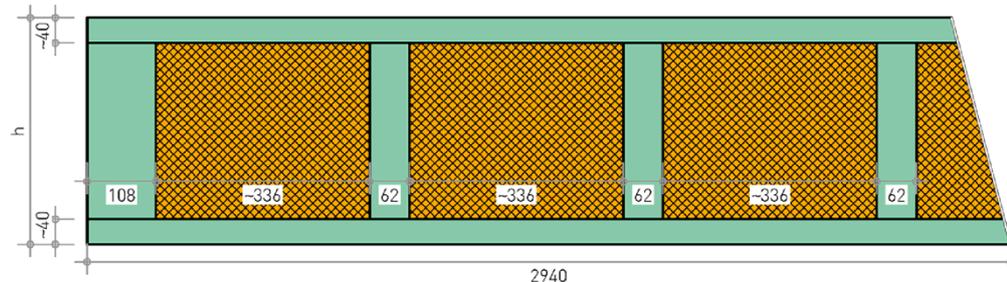
Querschnitt  
M 1:10



Längsschnitt

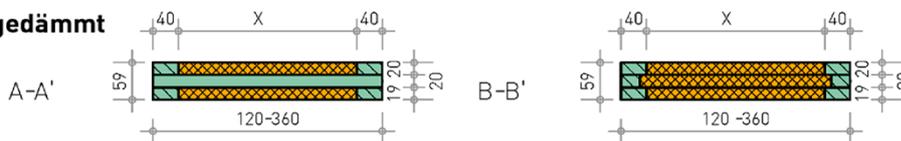


Ansicht



## U\*psi F voll gedämmt

Querschnitt  
M 1:10



**Legende:**

-  LIGNO Element (Längsholz)
-  LIGNO Element (Stirnholz)
-  Absorber
-  Vlies

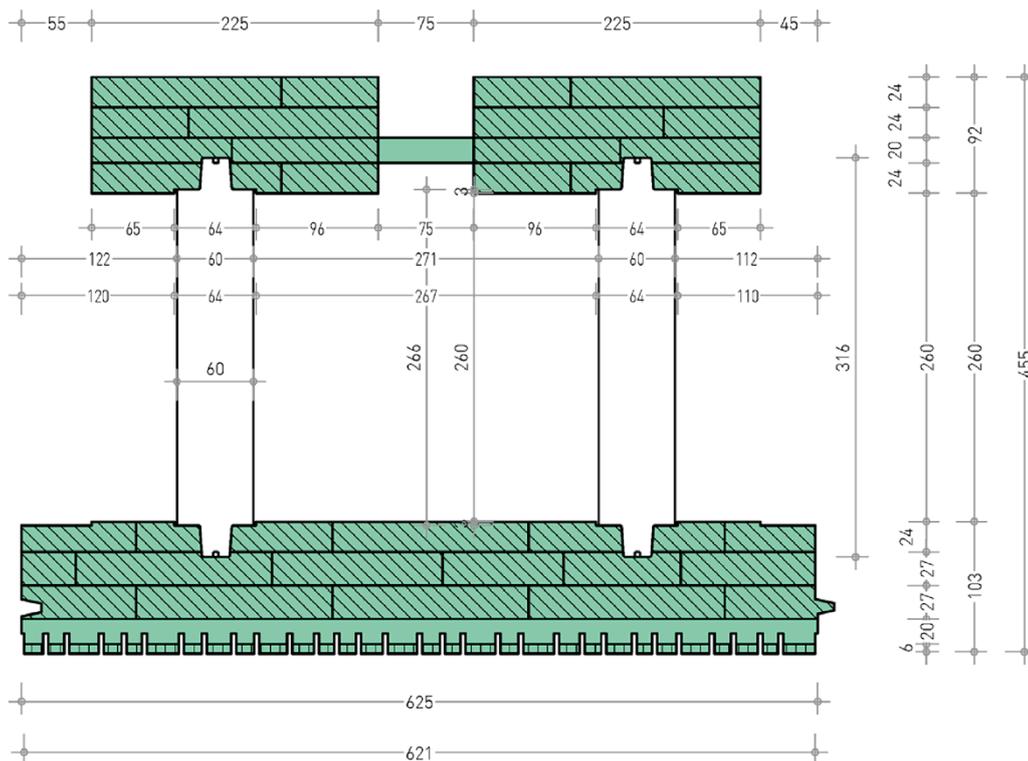
LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Beispiel: Ständerelement LIGNO U\*psi Typ F

Anlage 23

# LIGNO-D-Element

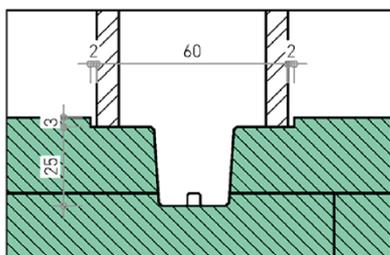
## LIGNO Rippe D2



### Detail Zapfen

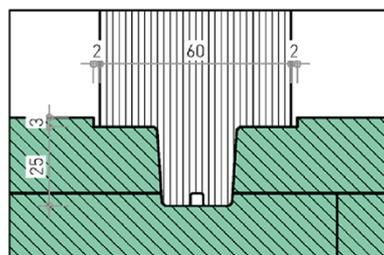
Die Zapfenlänge beträgt  $l = 25\text{mm}$

#### Detail für Stege aus 3S-Platte



M. 1 : 2

#### Detail für Stege aus LVL-Platte



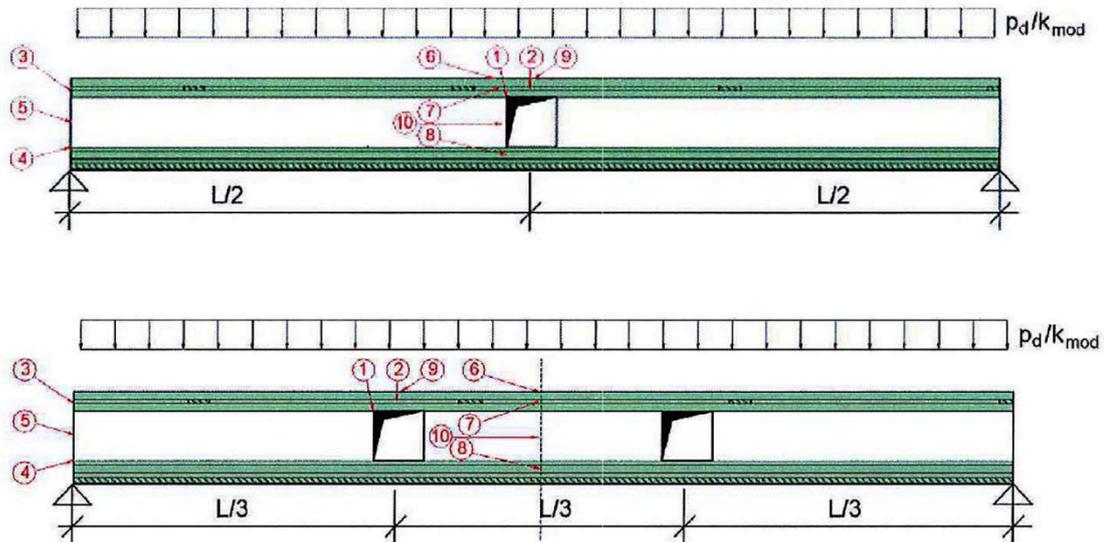
M. 1 : 2

LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Beispielquerschnitt: LIGNO D-Element  
 (Die Stege können aus Dreischichtplatten oder LVL-Platten ausgebildet sein.)

Anlage 24

### Berechnung LIGNO-D-Elemente mit Stegen aus Dreischichtplatten



1. Nachweis an der Durchbruchsecke

$$V_d(x) \leq \frac{k_{mod}}{\gamma_M} \cdot R_{DB,k} \quad \text{mit } x \text{ an der Durchbruchsecke}$$

2. Nachweis der maximalen Schubspannung im Gurt am Durchbruch

$$\tau_d(x) = 76,8 \cdot 10^{-6} \cdot \frac{V_d(x)}{2} \leq \frac{k_{mod}}{\gamma_M} \cdot 2,5 \quad \text{mit } x \text{ am Durchbruch}$$

3. Nachweis der maximalen Schubspannung im Gurt im Vollquerschnitt

$$\tau_d(0) = 17,6 \cdot 10^{-6} \cdot \frac{V_d(0)}{2} \leq \frac{k_{mod}}{\gamma_M} \cdot 2,5$$

4. Nachweis der maximalen Schubspannung zwischen dem Gurt und dem Steg

$$\tau_d(0) = 44,6 \cdot 10^{-6} \cdot \frac{V_d(0)}{2} \leq \frac{k_{mod}}{\gamma_M} \cdot \frac{2 \cdot 25 \cdot f_{R,k}}{60}$$

5. Nachweis der maximalen Schubspannung im Steg im Vollquerschnitt

$$\tau_d(0) = 45,5 \cdot 10^{-6} \cdot \frac{V_d(0)}{2} \leq \frac{k_{mod}}{\gamma_M} \cdot 2,7$$

6. Nachweis der maximalen Biegerandspannung im Gurt im Vollquerschnitt

$$\sigma_d(x) = 165 \cdot 10^{-9} \cdot \frac{M_d(x)}{2} \leq \frac{k_{mod}}{\gamma_M} \cdot 24 \quad \text{mit } x \text{ in Trägermitte im Vollquerschnitt}$$

V, R<sub>DB,k</sub> in N  
 M in Nmm  
 σ, τ in N/mm<sup>2</sup>

### Berechnung LIGNO-D-Elemente mit Stegen aus Dreischichtplatten

7. Nachweis der maximalen Drucknormalspannung im Gurt im Vollquerschnitt

$$\sigma_d(x) = 133 \cdot 10^{-9} \cdot \frac{M_d(x)}{2} \leq \frac{k_{\text{mod}}}{\gamma_M} \cdot 21 \quad \text{mit } x \text{ in Trägermitte im Vollquerschnitt}$$

8. Nachweis der maximalen Zugnormalspannung im Gurt im Vollquerschnitt

$$\sigma_d(x) = 98,1 \cdot 10^{-9} \cdot \frac{M_d(x)}{2} \leq \frac{k_{\text{mod}}}{\gamma_M} \cdot 14 \quad \text{mit } x \text{ in Trägermitte im Vollquerschnitt}$$

9. Nachweis der maximalen Biegerandspannung im Gurt im am Durchbruch

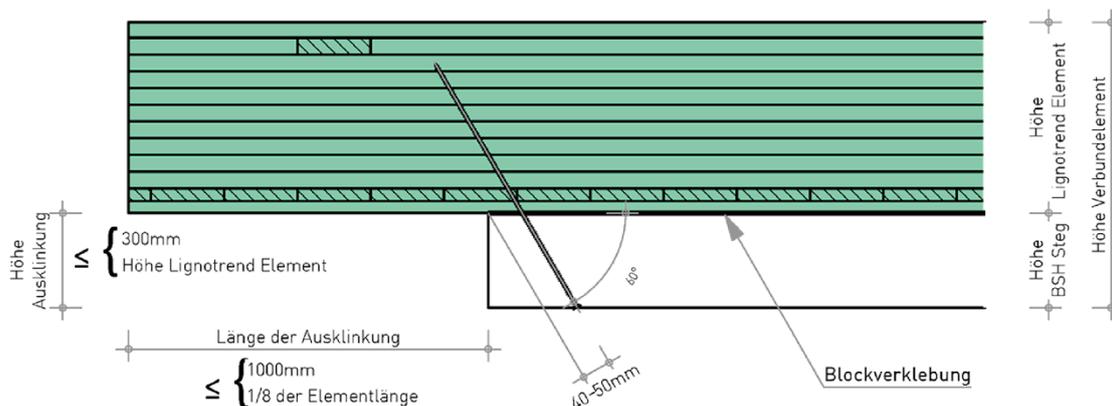
$$\sigma_d(x) = 169 \cdot 10^{-9} \cdot \frac{M_d(x)}{2} + 1,70 \cdot 10^{-4} \cdot \frac{V_d(x)}{2} \leq \frac{k_{\text{mod}}}{\gamma_M} \cdot 24 \quad \text{mit } x \text{ am Durchbruch}$$

10. Nachweis der maximalen Drucknormalspannung im Steg im Vollquerschnitt

$$\sigma_d(x) = 25,6 \cdot 10^{-9} \cdot \frac{M_d(x)}{2} \leq \frac{k_{\text{mod}}}{\gamma_M} \cdot 6,90 \quad \text{mit } x \text{ in Trägermitte im Vollquerschnitt}$$

# LIGNO-QI-Element

Längsschnitt  
M 1:10



**Für folgende Lignotrend Elemente:**

Rippe Q2 / Q3 / Q4  
Block Q / Q3

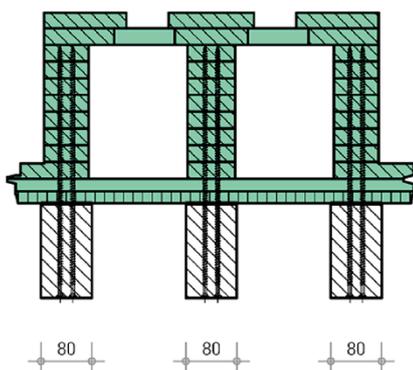
**Anforderung für die Ausklinkungen:**

- max. Länge der Ausklinkung 1/8 der Trägerlänge oder 1000mm
  - Höhe BSH Steg max. Höhe Lignotrend Element und max. 300mm
  - Höhe der Ausklinkung gleich der Höhe des BSH Steg
  - nur bei Elementen mit geschlossener Untersicht
  - nur für Einfeldträger
  - Anzahl der Schrauben und Einbindelänge nach statischer Berechnung
  - pro Steg und Ausklinkung sind zwei Vollgewindeschrauben unter 60° zur Faserrichtung anzuordnen.
- Bei nur einer Vollgewindeschraube pro Steg und Ausklinkung ist die rechnerische Schraubentragfähigkeit um 50% zu verringern.

**Querschnitt mit Schrauben**

M 1:10

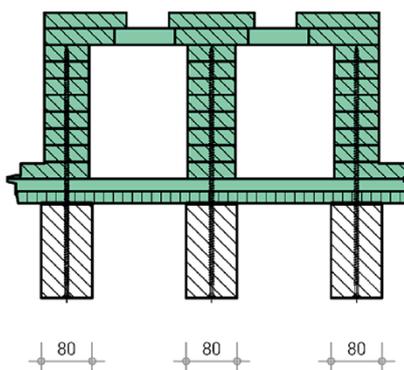
Anordnung 2 Schrauben pro Steg



**Querschnitt mit Schrauben**

M 1:10

Anordnung 1 Schraube pro Steg



**Legende:**

- LIGNO Element (Längsholz)
- LIGNO Element (Stirnholz)
- LIGNO Element (Stirnholz ESP)
- BSH (Längsholz)
- BSH (Querholz)
- Absorber
- Stossbrett

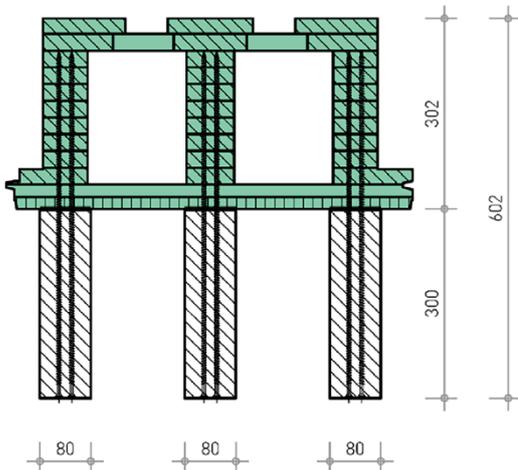
LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Prinzipskizze LIGNO QI-Element im Längsschnitt (oben) und im Querschnitt (unten) mit ein bzw. zwei Vollgewindeschrauben pro Strg als Verstärkung

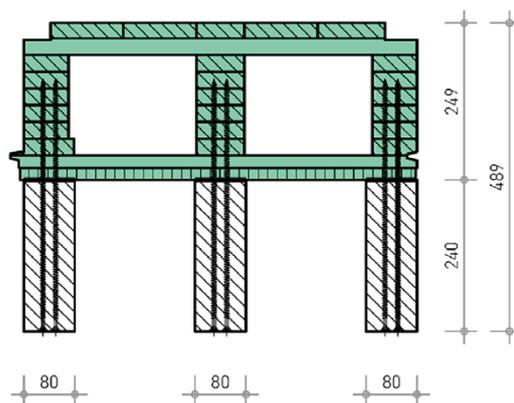
Anlage 27

# LIGNO-QI-Element Beispielzeichnungen

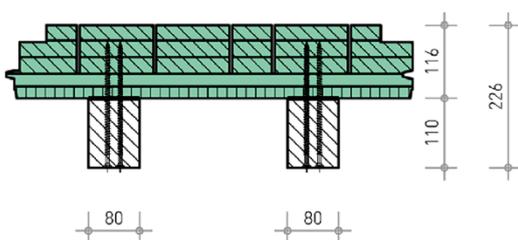
**Rippe Q3**



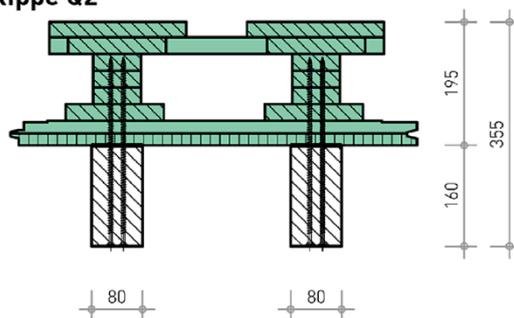
**Block Q3**



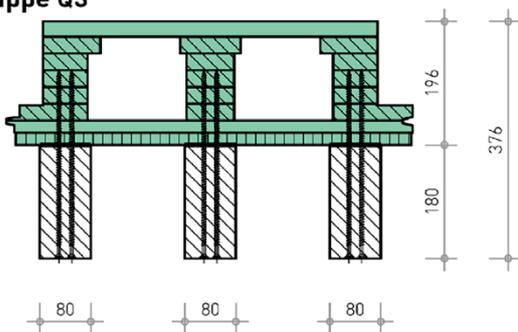
**Block Q**



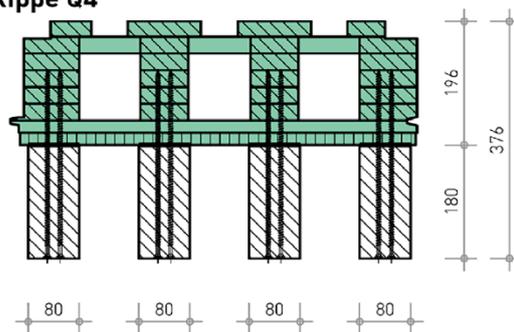
**Rippe Q2**



**Rippe Q3**



**Rippe Q4**



**Legende:**

- LIGNO Element (Längsholz)
- LIGNO Element (Stirnholz)
- LIGNO Element (Stirnholz ESP)
- BSH (Längsholz)
- BSH (Querholz)
- Absorber
- Stossbrett

**Querschnitt  
M 1:10**

LIGNOTREND-Elemente in tragenden Wand-, Decken- und Dachkonstruktionen

Beispielquerschnitte LIGNO QI-Elemente

Anlage 28